
KLASSISCHER
BILDERSCHATZ


EX·BIBLIOTHECA AVLÆ·ARTIVM·EHRICHIANÆ
BERMVDEZ
BODE



KLASSISCHER BILDERSCHATZ

NEUNTER BAND

Für die wissenschaftliche Benutzung des »Klassischen Bilderschatzes« ist unentbehrlich der Textband: GESCHICHTE DER MALEREI vom Anfang des 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, von FRANZ VON REBER; ein Band in 8° broschiert 4 M., gebunden 5 M. — Das in dem »Klassischen Bilderschatz« vereinigte Anschauungs-Material von Werken der Malerei findet in diesem Textband seine notwendige Ergänzung. Die »Geschichte der Malerei« umfasst alle im »Klassischen Bilderschatz« vertretenen Meister und nimmt speziell Bezug auf ihre dort reproduzierten Werke. — Bestellungen bitten wir an diejenige Buchhandlung zu richten, durch welche der »Klassische Bilderschatz« bezogen wird.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.,
München.

KLASSISCHER
BILDERSCHATZ

HERAUSGEGEBEN

VON

FRANZ VON REBER UND AD. BAYERSDORFER

NEUNTER BAND



MÜNCHEN
VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.
1897

Autotypie von Angerer & Göschl in Wien — Druck der Bruckmann'schen Buchdruckerei in München — Papier von der Neuen Papiermanufaktur in Strassburg und J. B. Weber in Offenbach

NEUNTER BAND

Alphabetisches Verzeichnis

ERLÄUTERUNGEN.

1153

Jan von Eyck. 1390(?)—1440. Altniederländische Schule. Der Mann mit den Nelken.

Bildnis eines alten, unbärtigen Mannes, mit Pelzhut und pelzverbrämter grauer Schaube, auf der Brust das Kreuz der Antoniusbruderschaft an silberner Halsschnur tragend. Er hält in der Rechten eine weisse und zwei rote Nelken und erhebt die Linke in der Geberde des Sprechens. Grund dunkelgrün. Aus der Sammlung Engels zu Köln in die Galerie Suermondt zu Aachen und aus dieser in die Berliner Galerie gelangt.

Eichenholz. 0,40:0,31 m.

1154

Bernardino Pinturicchio. 1454(?) — 1513. Umbrische Schule. Die Verlobung Friedrichs III.

Aeneas Sylvius im bischöflichen Pontificalgewand schliesst den Bund zwischen Kaiser Friedrich III. und Eleonore von Portugal am 24. Februar 1452 zu Siena. Beiderseits Gefolge des Kaisers und der Infantin. Im Mittelgrunde unter Garden die zum Andenken an dieses Ereignis errichtete Säule mit den Wappen des römischen Reichs und Portugals, im Hintergrund das Camollische Thor und Siena. Im Abschnitt: Aeneas Federico III Imp. Leonoram sponsam exhibet et puellae laudis ac regum Lusitanorum complectitur. Fünftes Bild des 1503/7 gemalten Fresken-Cyklus der sog. Dombibliothek zu Siena.

1155

Hans Burgkmair. 1473—1531. Oberdeutsche Schule. Maria, dem Kinde eine Traube reichend.

Unter einem Baume sitzt Maria in rotem Kleid mit blauem, grüngefüttertem Mantel und reicht dem auf ihrem Schoss sitzenden nackten Kinde eine Traube. Auf dem an den Baumstamm gehefteten Inschriftzettel: M · D · X · Johs Burgkmair pingebat in Augusta Vindelicorum. Hinter der mit einem bunten Teppich behängten Zaunlehne Ausblick auf eine romantische Landschaft. Seit 1598 im Besitz der Herzoge und Kurfürsten von Bayern Germanisches Museum, Nürnberg.

Holz. 0,41:0,28 m.

1156

Paris Bordone. 1500—1571. Venezianische Schule. St. Georg.

Der auf einem Schimmel nach links sprengende Heilige senkt das Schwert gegen den von der zersplitterten Lanze durchbohrten Drachen, neben welchem eine menschliche Leiche und Gebeine liegen. Rechts oberhalb die h. Margaretha auf einer baumbewachsenen Erhöhung knieend. Im Hintergrund links Schloss und Kirche mit einigen an einer Umfassungsmauer erscheinenden Zuschauern. Auf Grund einer missverstandenen und beschädigten Inschrift: J. A Regi Pord. f., früher fälschlich dem Pordenone zugeschrieben. Aus Treviso. In der Antisala delle Udienze des Vatikan in Rom.

1157

Diego Velazquez. 1599—1660. Spanische Schule. Bildnis des Prinzen Balthasar Carlos.

Der siebenjährige Prinz, geb am 17. Oktober 1629 als der Sohn Philipps IV. und der Elisabeth von Bourbon, auf hellbraunem Pony reitend, mit Federhut, gesticktem Kragen, dunkelgrünem, weissärmeligem Sammtrock, roter goldgestickter Schärpe und Reiterstiefeln, hält den Kommandostab in der Rechten. Ziemlich sterile Landschaft mit weiter Fernsicht. Aus Buen retiro in die Galerie des Prado zu Madrid gelangt.

Leinwand 2,09:1,73 m.

1158

Pieter de Hooch. 1630—1678(?). Holländische Schule. Im Hause.

In einem Vorplatz sitzt eine Dame in hellblauer Jacke und gelbem Rock, einen Brief in der Rechten und ein Hündchen auf dem Schoss. Rechts steht ein Mann (Diener), einen Brief in der erhobenen Rechten und den Hut in der Linken, links ein Hund. Durch die offenstehende, nach einer Gracht führenden Thüre sieht man ein Kind mit einer Peitsche. Bezeichnet: P. d' hooch F 1670. Aus der Sammlung van der Hoop in das Rijksmuseum zu Amsterdam gelangt.

Leinwand 0,66:0,57 m.

1159

Piero della Francesca. 1415(?)—1492. Umbroflorentinische Schule Die Niederlage des Chosroes.

Schlachtgewühl von Reitern und Fussoldaten unter Fahnen mit den Wappenbildern von Adler, Löwe und Schwan auf der Seite der Truppen des Kaisers Heraklius, und von Mohrenköpfen auf persischer Seite Rechts Chosroes, ausserhalb des Baldachins mit dem Kreuz und der Hahnensäule auf den Knieen seine Hinrichtung erwartend Aus dem von Luigi Bacci von Arezzo bestellten und 1453/4 ausgeführten Freskencyklus der Kreuzeslegende. Pieros Urheberschaft wird durch eine Urkunde von 1466, die Lieferung eines Fahnenbildes für die Compagnia dell'Annunziata zu Arezzo betreffend, bestätigt Im Chor von S. Francesco zu Arezzo.

Fresko, aus der unteren Reihe des Gemäldecyklus.

1160

Vincenzo Catena (Vincenzo di Biagio). † 1531. Venezianische Schule. Martyrium der h. Christina.

Die Heilige ist, nach oben schauend, auf den Knieen und mit gefalteten Händen dargestellt, umgeben von fünf bekleideten Engeln, von welchen einer links den Mühlstein, der andere den Strick hält, mit welchem der Stein an ihren Hals geknüpft ist. Im Hintergrund links Küstenlandschaft mit Burgen und Kirche Unterer Teil eines oben bogenförmigen Gemäldes von 1520, dessen oberer Teil Christus darstellt, welcher die auf einer Wolke zu seinen Füssen knieende Heilige segnet. In S Maria Materdomini zu Venedig.

Holz. Oelmalerei

1161

Hans Holbein d. J. *1497—1543. Oberdeutsche Schule Bildnis des Dirk Tybis.*

Der dreiunddreissigjährige, unbärtige Tybis in flachem Barett und schwarzem Pelzrock, sitzt vor einem grünbedeckten Tische mit einem Brief in beiden Händen, auf welchem sich seine Adresse befindet. Auf einem links liegenden Blatt Papier: Da ick was 33 jar alt was ick Deryck Tybis to London dyser gestalt en hab dyser gelicken den mark gesch(rieben) myt myner eigenen Hant en was Holpein malt anno 1533— per my Deryck Tybis fan Drys (bach). Darunter das Christusmonogramm, welches sich auf dem neben Schreibzeug liegenden Petschaft mit den Buchstaben T C wiederholt. Blaugrauer Grund. Seit 1781 in der Belvedere Galerie zu Wien. Kaiserl. Galerie zu Wien.

Holz. 0,48:0,35 m.

1162

Peter Paul Rubens. *1577—1640. Vlämische Schule. Der Winter.*

Ein grosser Schuppen, in welchem vorn neben Ackergerät eine Gruppe von drei bettelhaften Männern und einer Frau mit zwei Kindern hockt. Rechts in einem Pferch sieben Kühe, von welchen die vorderste von einer der drei Mägde gemolken wird, links zwei Pferde und ein Füllen, welches an der Stute trinkt, vor ihnen ein Knecht und ein Hund. Zwischen den Holzstützen des offenen Schuppens Aussicht auf eine winterliche Dorflandschaft mit Schneegestöber. Galerie zu Windsor-Castle.

1163

Diego Velazquez. *1599—1660 Spanische Schule Die Krönung der Maria.*

Maria auf einer Wolke sitzend, welche von Engelkindern und Seraphköpfen gestützt wird, empfängt aus den Händen Gott Vaters und Christi eine Krone von Röschen, über welcher in einer Glorie die Taube des h. Geistes schwebt. Eines der letzten Werke des Meisters Aus dem Oratorium der Königin Marianna im Palaste zu Madrid. Galerie des Prado.

Leinwand. 1,76:1,34 m.

1164

Carlo Maratta (Maratti). *1625—1713. Römische Schule Bildnis des Papstes Clemens IX*

Der Papst (reg. 1667—1669) sitzt in einem Thronsessel nach rechts, in der Rechten ein auf die eine Lehne gestütztes Buch, die Linke auf die andere Lehne legend. Auf einem Tisch rechts steht die Glocke und liegt ein Schreiben mit der Aufschrift: Per Carlo Maratti. Kniestück Unter dem Einflusse von Velazquez' Innocenz X. in Palazzo Doria gemalt. Sammlung der Fürsten Pallavicini im Palazzo Pallavicini zu Rom.

Leinwand.

1165

Simone Martini. *1285(?)—1344. Altsienesische Schule. Verkündigung.*

Auf der linken Tafel kniet der Engel Gabriel in blassrotem Gewand und weissem Mantel, den Lilienstab an sich haltend. Auf der rechten Tafel sitzt Maria in rotem Gewand und blauem Mantel auf einer gotischen Bank, in der Linken ein offenes Buch haltend. Die beiden anderen Stücke des vierteiligen Werkes stellen die Kreuzigung und Kreuzabnahme Christi dar (Tafel 1171). Auf dem unteren Rahmenstück die Bezeichnung Symon Pinxit, wovon sich die Anfangsbuchstaben S. P. auf der Tunika eines Soldaten der Kreuzigung wiederholen. Gemalt zu Avignon in den letzten Jahren des dort verstorbenen Meisters. 1826 in Avignon erworben und aus der Sammlung van Ertborn in das Museum von Antwerpen gelangt.

In Kreide grundierte Leinwand auf Pappelholz, Goldgrund. Jeder Teil 0,23 : 0,15 m.

1166

Luca Signorelli. *1441(?)—1523. Umbroflorentinische Schule. Der Antichrist.*

Der Antichrist steht vorn auf einem Postamente und predigt unter den Einflüsterungen Satans dem Volke, welches von den zu des Predigers Füssen aufgehäuften und dargebotenen Schätzen Gebrauch macht. Links der Sturz Luzifers aus den Wolken, unten Gruppen von entsetzten Zuschauern und Henkerthätigkeit. Zwei Porträtgestalten links vorne sollen die beiden Künstler der Kapelle, Signorelli und Fiesole, darstellen. Im Mittelgrunde vor einem die rechte Seite abschliessenden Tempelbau Martyriumscenen, links landschaftlicher Ausblick. Lunettenbild aus der S. Brizio-Kapelle (Capella nuova) des Doms von Orvieto, das erste Bild links vom Eingang. Gemalt 1500—1502.

Fresko.

1167

Joachim Patinir. *† 1524. Altniederländische Schule. Christus am Ölberg.*

Christus nach links gewandt mit gefalteten Händen knieend, empfängt von einem links herabschwebenden Engel einen Lorbeerkranz. Vor ihm links die Gestalt des Todes mit der in der Rechten erhobenen Kanne einen Kelch füllend, in welchem ein kleines, von der Dornenkrone umschlungenes Kreuz steckt. Rechts die drei Jünger am Fuss eines Felsens schlafend, im Hintergrund Judas mit der Rotte und weiterhin Jerusalem. Sammlung Röhrer in München.

Holz. 0,71 : 0,54 m.

1168

Bonifazio Veronese I. *† 1540. Venezianische Schule Anbetung der Könige.*

Links vor einer Ruine sitzt Maria, auf dem Schoss das nackte Kind, welches beide Hände nach dem Haupte des vor ihm knieenden greisen Königs ausstreckt, welcher das Goldgefäss emporhebt. Diesem folgen die beiden anderen Könige mit Räucherbecken und Myrrhengefäss. Im Mittelgrund rechts das Gefolge. Links vorne steht Joseph auf seinen Stab gestützt, hinter ihm die Ansicht von Bethlehem, rechts Ausblick auf eine bergige Landschaft mit Burg und Stadt. Zu den Füssen Mariens ein Steinblock, auf welchem sich vier Stifterwappen befinden. Aus Monte di Sussidio a Rialto in die Akademie von Venedig gelangt.

Leinwand. 1,97 : 3,10 m.

1169

Diego Velazquez. *1599—1660. Spanische Schule. Der h. Antonius besucht den h. Paulus.*

Der greise Paulus von Theben, der seit der diokletianischen Verfolgung 90 Jahre lang als erster h. Einsiedler in der Wüste gelebt, sitzt rechts von seinem Gaste, dem 90jährigen Antonius Eremita, der erste in weissem ärmellosem, mit einem Strick umgürtetem Kittel, der letzte in braunem Rock und schwarzem Mantel. Beide blicken zu dem das Brot bringenden Raben empor, Paulus mit gefalteten Händen, Antonius mit ausgebreiteten Armen. Im Mittelgrunde sieht man die vorhergegangene und die nächstfolgende Scene, rechts den Antonius vor dem Eingang der Höhle des Paulus, links den frommen Besucher, knieend vor der Leiche des Paulus, dem Löwen das Grab graben. In der links sich öffnenden Fernsicht Scenen aus der Reise des Antonius, die Begegnung mit dem Centauren, den er um den Weg frägt, und die mit dem Faun, der um Erlösung seines Geschlechtes bittet. Im Jahre 1659 als eines der letzten Werke des Meisters in der von den Portugiesen gegründeten Antonius-Einsiedelei am Park von Buen Retiro aufgestellt. Galerie des Prado in Madrid

Leinwand. 2,57 : 1,88 m.

1170

Frans Hals. *1580/81—1666. Holländische Schule. Männliches Bildnis.*

Der unbekannte Kavalier mit Schnurr- und Kinnbart trägt einen breitrandigen schwarzen Hut, eine weisse Fältelkrause und schwarzes Wams mit gleichfarbigem Mantel. Im Grunde rechts bezeichnet mit: Aetat. suae 44. Anno 1638 und dem Monogramm des Künstlers. Halbfigur nach rechts. Aus der Städelschen Sammlung in das Städelsche Kunstinstitut zu Frankfurt a. M. übergegangen.

Holz. Oval 0,93 : 0,71 m.

1171

Simone Martini. *1285 (?) — 1344. Altsienesische Schule. Kreuzigung und Kreuzabnahme.*

Auf der ersten der beiden Tafeln wird dem Gekreuzigten durch Longinus die Seite geöffnet. In der Mitte kniet Magdalena und umklammert den Kreuzstamm mit beiden Händen, während zwei Engel beiderseits vom Kreuze schweben. Links beschäftigt die hingesunkene Maria zwei Frauen und den Johannes, hinter welchen mehrere Knechte mit dem auf hoher Stange befindlichen Essigschwamm. Rechts der gläubige Hauptmann vor der Kriegerschar, vor ihm ein paar Knaben. — Auf der anderen Tafel nehmen Nikodemus und Joseph von Arimathia den Leichnam Christi vom Kreuze. Maria, Johannes und andere Frauen und Männer strecken die Arme nach ihm aus, während rechts Magdalena und andere Genossinnen klagend stehen und zwei Jünglinge Nägel, Salbgefäss und Leichentuch halten. Zu dem vierteiligen Werke gehörig, von welchem zwei Stücke in No. 1165 gegeben worden sind. Aus Avignon, Museum zu Antwerpen. In Kreide grundierte Leinwand auf Pappelholz.

Goldgrund. Jedes Stück 0,24 : 0,15 m.

1172

Martin Schwarz von Rothenburg. *Um 1480. Oberdeutsche Schule. Verkündigung und Geburt Christi.*

Auf dem einen der beiden Flügelbilder sitzt Maria nach vorn bei einem gotischen Pulte, ein Buch in der Linken. Links vor ihr steht Gabriel im Pluviale mit einem Scepter in der Hand. — Auf dem anderen Flügelbilde kniet Maria mit gesenkt gefalteten Händen vor einer gotischen Ruine und adoriert das auf ihrem Gewandende liegende Kind. Dahinter steht Joseph mit Laterne und Krückstock bei drei Hirten. Oben schweben drei kleine Engel mit dem Gloriaband. — Mit einer »Anbetung der Könige« und dem »Tod Mariens« im Germanischen Museum zu Nürnberg zu einem Altarwerk gehörig, dessen Mittelstück verschollen ist. Aus Rothenburg o. T. in die Wallerstein-Sammlung und mit dieser in den Hausbesitz des Königs von Bayern gelangt. Germanisches Museum in Nürnberg.

Holz. Goldgrund, jeder Flügel 1,90 : 0,75 m.

1173

Andrea del Sarto. *1486 — 1531. Florentinische Schule. Männliches Bildnis.*

Der in jugendlichem Alter dargestellte unbärtige Mann trägt ein breites Barett, das lange Blondhaar horizontal geschnitten, und schwarzes Gewand, und steckt die Daumen beider Hände, von welchen die Rechte die Handschuhe hält, in den Gürtel. Halbfigur nach links. Angeblich Selbstbildnis des Künstlers. Galerie des Palazzo Pitti.

Holz. 1,03 : 0,75 m.

1174

Alessandro Bonvicino, gen. Moretto. *1498(?)—1555. Brescianische Schule. Marienaltar.*

Maria auf marmorner Thronbank in rechtwinkliger Nische sitzend, hält das nackte Kind auf dem Schosse und blickt nach links nach dem zu ihren Füssen stehenden mit Martyriumsmesser und Buch charakterisierten h. Bartholomäus, während das Kind, zu dem rechts stehenden h. Hieronymus gewandt, diesem eine Birne reicht. Pinakothek des Vatikan, Rom.

1175

Diego Velazquez. *1599 — 1660. Spanische Schule. Bildnis des Prinzen Balthasar Carlos als Kind.*

Der neunjährige Prinz (vgl. No. 1157) trägt schwarzen reichen Hofanzug mit weissen Aermeln und stützt die Rechte auf eine Jagdflinte, die Linke auf den Degengriff. Vor ihm links der hohe schwarze Federhut. Ganze Figur nach links. Durch ein Balkonfenster Ausblick auf eine schlichte landschaftliche Scenerie. Gemalt um 1638 und früher fälschlich als Schulbild betrachtet. Galerie des Prado, Madrid.

Leinwand. 1,58 : 1,13 m.

1176

Rembrandt Harmensz van Rijn. *1606—1669. Holländische Schule. Bildnis der Gattin des Künstlers.*

Saskia van Uijlenburg (?) als junge Frau (geb. 1612, verheiratet 1634) mit diademgeschmücktem Lockenhaar, mit Perlenkette und Korallenschnur um den Hals, in rotem, ausgeschnittenem Kleid und braunem Brusttuch, die Linke an der Brust, in der gesenkten Rechten eine Blume. Kniestück nach vorn. Bezeichnet links unten Rembrandt f. 1641. Galerie zu Dresden.

Eichenholz. 0,98 : 0,82 m.

1177

Andrea de Florentia (?). *Um 1355. Sienesische Schule. Allegorie auf die siegreiche Kirche.*

Vor dem Dom zu Florenz, nach dem von Franc. Talenti modifizierten Aufbau dargestellt, sitzt auf einer Kathedra Benedikt XI. (Papst 1303—1304), rechts von ihm ein Kaiser (Heinrich IV. [?]), ein König (Philipp der Schöne) und ein Edelmann (Graf Guido [?]), links ein Kardinal (Nicc. Albertini von Prato [?]) und ein Bischof (der Dominikaner Angiolo Acciajuoli, Bischof von Florenz [?]). Zu den Füssen des Papstes ruhen einige Schafe (die Herde der Kirche). Beiderseits befinden sich Gruppen von Teilnehmern, worunter links ein lehrender Bischof, rechts (nach Vasari) Cimabue, im Profil mit der Kapuze dargestellt, der Architekt Lapo und sein Sohn Cambio, Petrarca und Laura (?). Auf der rechten Seite des Bildes steht der h. Dominicus als Repräsentant der Ecclesia militans, seine Beweise gegen die Häretiker demonstrierend. Links davon lehrt derselbe Heilige vor einer Gruppe von Zuhörern, während in einer dritten Scene die Hunde des Herrn (Domini canes) auf die Füchse der Täuschung gehetzt erscheinen, und vorne die Wölfe der Häresie von den Hunden überwältigt werden. Ueber diesen Gruppen entfaltet sich ein ländliches Fest, bei welchem im unteren Abschnitt Mädchen zur Musik tanzen, im obern aber vier allegorische Figuren (die Freuden des Lebens ?) sitzen und darüber Kinder auf den Bäumen Früchte pflücken. Links daneben nimmt ein Dominikaner die Beichte ab und weist der h. Dominicus auf die Pforte zum Paradiese, wo Petrus und einige Engel die Kinder der Unschuld empfangen, und innerhalb die Seligen versammelt sind. Oberhalb thront Christus mit Buch und Schlüsseln in den Händen über Lamm und Evangelistensymbolen, umgeben von Engelchören, unter welchen links Maria. Von Vasari dem Simone Martini zugeschrieben, der doch schon sechs Jahre vor Erbauung des Raumes für unsere Wandgemälde gestorben war, und nach dem Testament des Stifters Mico dei Guidotti noch 1355 unvollendet, kann der Cyklus nur von Simones Nachfolgern ausgeführt sein, wahrscheinlich von Andrea da Firenze. Wandgemälde im sogen. Capellone degli Spagnuoli von S. Maria Novella in Florenz.

1178

Bernardino Pinturicchio. *1454(?)—1513. Umbrische Schule. Der Zug zum Concil.*

Der junge Aeneas Sylvius, in weltlicher Tracht und einen Brief in der Rechten, auf einem Schimmel reitend, begiebt sich im Gefolge des Kardinals Capranica, dessen Sekretär er 1431 geworden war, nach Piombino, um sich dort zum Baseler Concil einzuschiffen. Ringsum Reisegenossen zu Pferd und zu Fuss, worunter in dem jugendlichen Reiter mit dem Hunde an der Leine das Bildnis Raphaels zu ver-

muten ist. Im Hintergrund der von Schiffen belebte Hafen. Links Gewitterhimmel zur Andeutung des Sturmes, welcher das nach Ligurien bestimmte Schiff nach Libyen verschlug. Die Unterschrift lautet Aeneas Silvius Piccolomineus natus est patre Silvio matre Victoria XVIII. Oct. Ann. MCCCCV. Corsiani ineundis (?) gentilitiis Basileam ad concilium contendens vi tempestatis in Libyam propellitur. Erstes Bild des Gemäldecyklus aus dem Leben des Papstes Pius II., vergl. No. 1100. Fresko der sogen. Libreria des Doms zu Siena.

1179

Piero di Cosimo. *1462—1521. Florentinische Schule. Die h. Magdalena.*

Aus einem Bildnis entstanden, wobei die Attribute, Nimbus und Salbengefäss, ganz nebensächlich sind, erscheint die Heilige an einem Fensterparapet stehend. Auf das letztere legt sie das mit beiden Händen gehaltene offene Buch, auf welches sie wie lesend die Augen senkt. Auf der Brüstung ein Zettel mit unlesbarer Inschrift. Sammlung des Senators Baron Baracco in Rom.

1180

Hans Leonhard Schäufelein. *1480(?)—1540(?). Oberdeutsche Schule. Die Befreiung Petri.*

Links leitet ein Engel den Apostel, welcher die abgefallene Fessel in der linken Hand hält, aus einem Verlies, rechts nimmt Petrus Abschied von dem Gefängniswärter. Im Hintergrunde die Begegnung des aus Rom fliehenden Petrus mit Christus auf der appischen Strasse (Domine quo vadis). Mit sieben weiteren Tafeln in München, Schleissheim und Nürnberg zu einem Altarwerk des Karthäuserklosters Christgarten bei Nördlingen gehörig, dessen Mittelstück nicht mehr nachweisbar ist. Aus der Wallerstein-Sammlung in das k. bayr. Familiengut übergegangen. German. Museum in Nürnberg.

Holz. 1,27 : 1,00 m.

1181

Diego Velazquez. *1599—1660. Spanische Schule. Bildnis des Prinzen Don Carlos.*

Der zwanzigjährige, zweite Sohn Philipps III., geb. 1607, † 1632, steht in ganzer Figur in einem völlig schmucklosen Raum. Mit kurzem, schlichtem Haar und leichtem Bart an Ober- und Unterlippe erscheint er in schwarzer Hoftracht, den Vliesorden an schwarzem Bande und das Schwert an goldener Achselkette tragend, in der behandschuhten Linken den Hut und in der Rechten den Handschuh. Galerie des Prado in Madrid.

Leinwand. 1,91 : 1,03 m.

1182

Jan Steen. *1626—1679. Holländische Schule. Der Alchimist.*

Am Herde seines Laboratoriums rechts sitzt ein Alchimist, im Begriff eine Medaille in den Schmelztiegel zu werfen, und eine Halskette folgen zu lassen. Ihm nähert sich weinend sein beraubtes Weib, gefolgt von ihrem sich an ihren Rock hängenden Jungen. Hinter dem Herde an einem Pulte schreibt ein Mann, zu welchem sich ein Bauer niederbeugt. Bezeichnet: Jan Steen. Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.

Leinwand. 0,33 : 0,28 m.

1183

Andrea de Florentia (?). *Um 1355. Sienesische Schule. Allegorie auf den Sieg des Thomas v. Aquin über die Häretiker.*

In der Mitte thront der h. Thomas von Aquin mit offenem Buch in beiden Händen. Rechts von ihm sitzen, von der Mitte aus aufgezählt, die Evangelisten Matthäus und Lucas und die Propheten Moses, Isaias und Salomon, links die Evangelisten Johannes und Marcus, der Apostel Paulus und die Propheten Daniel und Jeremias (?), zu den Füssen des h. Dominikaners kauern die Häretiker Sabellius (3. Jahrh.) und Arius († 336) wie Averrhoes (1126—1198). Oben rings um Thomas' Thron schweben sieben Engel mit den Attributen der drei theologischen und der vier Kardinaltugenden. Im unteren Abschnitt sind auf gereihten Thronen in allegorischen Frauengestalten Wissenschaften und Tugenden dargestellt, zu deren Füssen entsprechende männliche Repräsentanten derselben sitzen. Die Reihe beginnt rechts mit 1. der Grammatik auf ein Thor (Janua scientiarum) hinweisend, dem sich von rechts her drei Knaben nahen. Unterhalb sitzt Donatus schreibend Es folgen 2. die Rhetorik mit einem Schriftband, darunter Cicero, ein Buch aufs Knie stützend. 3. Die Logik mit Skorpion und Zweig, zu ihren Füssen Zeno von Elis mit Buch. 4. Die Musik mit einer Orgel, darunter Tubalcain mit zwei Hämmern an einem Ambos arbeitend. 5. Die Astrologie mit einem Astrolabium, unterhalb Atlas, das Schreibebuch auf den Knieen. 6. Die Geometrie mit Winkelmass und Kompass, zu ihren Füssen Euklid mit Buch. 7. Die Arithmetik, eine Tafel aufs Knie stützend, zu ihren Füssen Abraham(?). Auf diese sog. sieben freien Künste folgen die drei theologischen Tugenden: 8. Die Caritas mit Bogen und Pfeil, darunter der h. Augustin in bischöflichen Gewändern. 9. Die Spes mit dem Falken auf der Linken, zu ihren Füssen Johannes Damascenus. 10. Die Fides, die Linke auf das Dreieck der Dreifaltigkeit stützend, unterhalb Dionysios Areopagita mit der Feder in der Hand. Dann die vier höheren Wissenschaften: 11. Die Theologie mit Stock und demonstrierender Handhewegung, darunter der nachdenkende Boethius. 12. Die spekulative Theologie mit dem Diskus, worauf ein zweiköpfiger Mann, zu ihren Füssen Petrus Lombardus. 13. Das kanonische Recht mit einem Kirchenmodell, darunter Papst Clemens V. 14. Das Civilrecht mit Globus und Schwert, darunter Kaiser Justinian mit dem Codex juris. — Das Gemälde wird von Vasari ebenso fälschlich, wie das gegenüberstehende dem Simone Martini, dem Taddeo Gaddi zugeschrieben. Vgl. No. 1177.

1184

Fiorenzo di Lorenzo (?). *1445 (?) - 1521. Umbroflorentinische Schule. Anbetung der Könige.*

Unter dem Vordach des Stalles rechts sitzt Maria mit dem Kinde, während hinter ihr Joseph auf den Krückstock gestützt steht. Vor ihr kniet ein greiser König und stehen die beiden anderen Könige mit den Weihrauch- und Myrrhengefässen, hinter diesen die Leute des Gefolges, unter welchen links am Rande das Selbstbildnis des Künstlers. In der Mitte werden hinter einem Gehege die Köpfe der beiden Tiere sichtbar, über welchen sich eine weite Fernsicht öffnet. Aus S. Maria Nuova in Perugia. Stadtgalerie von Perugia.

1185

Bonifazio Veronese II. *1491—1553. Venezianische Schule. Madonna mit Heiligen.*

Maria, in einer Landschaft sitzend, hält das nackte Jesuskind auf dem linken Knie. Der von rechts her nahende Johannesknabe, durch Kreuzstab und Agnusdei-Band charakterisiert, küsst dem Kinde den Fuss. Links sitzen die hh. Jacobus und Hieronymus, rechts kniet die h. Katharina von Alexandrien. Aus der einstigen Scuola di S. Pasquale in Venedig. Akademie zu Venedig.

Leinwand. 0,78 : 1,33 m.

1186

Christoph Amberger. *1500(?)—1561/62. Oberdeutsche Schule. Bildnis des Martin Weiss.*

Der Dargestellte, mit kurzem, dunklem Kraushaar und blondem Vollbart, dessen schwarzes Wams, von einem schwarzen Mantel teilweise bedeckt, den weissen Hemdvorstoss sehen lässt, trägt eine goldene Halskette, von welcher das Ende mit dem Totenkopf und Gebeine darstellenden Anhängsel beim Wamsschlitz zum Vorschein kommt. Er hält in der Rechten die Handschuhe und legt beide Hände auf die Brüstung, vor welcher er steht. Rechts oben: MDXXXXIIII — Martin Weiss — Aetatis Suae XLIII. Brustbild nach rechts. Aus der Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm. Kaiserliche Galerie zu Wien.

Holz. 0,65 : 0,53 m.

1187

Diego Velazquez. *1599—1660. Spanische Schule. Bildnis eines Hofnarren Philipps IV.*

Der Hofnarr Pablillos de Valladolid erscheint barhäuptig mit dunklem Haar und kurzem Vollbart in schwarzer Hoftracht mit straff um den Leib gezogenem und über die linke Schulter geworfenem Mantel. Die Rechte in sprechender Geberde ausstreckend, die Linke auf die Brust gelegt, steht er breitspurig auf dem grauen, ohne alle Detailzeichnung gebliebenem Grunde. Ganze Figur nach vorn. Aus Palacio del Retiro. Galerie des Prado zu Madrid.

Leinwand. 2,09 : 1,23 m.

1188

Jan Victors. *1620—1672(?). Holländische Schule. Schweineschlachten.*

Ein Landwirt, welcher ein auf einem Hackstock liegendes geschlachtetes Schwein mit einem Beile zergliedert, empfängt von einer jungen, von links nahenden Frau eine Labung aus Krug und Becher. Links ist ein junges Paar beschäftigt, die Räucherteile in einem Bottich zu säuren. Rechts zwei Knaben und ein Mädchen, von welchen ein Junge, auf einem Fass sitzend, eben die Schweinsblase mit einem Federkiel aufbläst. Schauplatz der Hof eines bäuerlichen Anwesens. Bezeichnet auf einem Zettel rechts in der Ecke: Jan Victors fc. 1648. Aus der Sammlung van der Hoop. Rijksmuseum zu Amsterdam.

Leinwand. 0,77 : 0,96 m.

1189

Piero della Francesca. *1415(?)—1492. Umbroflorentinische Schule. Die Einbringung des h. Kreuzes.*

Kaiser Heraklius (610—641) zieht mit dem Kreuze Christi in Jerusalem ein, vor den Thoren von den Würdenträgern der Stadt erwartet. Aus dem um 1453/4 gemalten Freskencyklus der Kreuzeslegende, von welchem bereits zwei Gemälde, der Tod Abrahams und die Kreuzauffindung durch die Kaiserin Helena unter Nr. 1046 und 1088 gebracht worden sind. Linksseitiges Lunettenbild der Fresken des Chors von S. Francesco in Arezzo.

1190

Cosimo Tura. *1425(?)—1495(?). Ferraresische Schule. Der Bischof Lorenzo Roverella mit den hh. Paulus und Maurelius.*

Der Bischof Lorenzo Roverella, dessen von Ambrogio da Milano und Ant. Rossellino gefertigtes Marmorgrab von 1475 in S. Giorgio fuori le mura zu Ferrara bekannt ist, erscheint hier als adorierender Stifter jenes Altarwerks der genannten Kirche, dessen Mittelbild, Madonna mit sechs musizierenden Engeln, einst in der Sammlung Frizzoni zu Mailand, in die Eastlake'sche und 1867 in die Londoner Nationalgalerie gelangte, und dessen linker Flügel verloren ist. Unser rechter Flügel stellt ausser dem knieenden Bischof zwei stehende Patrone, den Apostel Paulus mit dem Schwert und den h. Bischof Maurelius von Angers vor (Ad. Venturi, Tesori d'Arte inediti di Roma. R. 1896. Nr. 6). In der Galerie Colonna zu Rom.

Holz. Lebengrosse Figuren.

1191

Bernardino Pinturicchio. *1454(?)—1513. Umbrische Schule. Scene aus dem Leben der h. Susanna.*

Die Darstellung, wie neuestens erkannt worden ist, nicht auf die h. Juliana bezüglich, giebt die Susanna des alten Testaments noch bekleidet vor dem links von ihr befindlichen, mit einem Gewandstück bedeckten Bassin, von den beiden Alten an beiden Armen gefasst. Die Scene geht in einem kleinen, umhegten und von verschiedenem Getier belebten Garten mit vergoldetem Prachtbrunnen vor sich. Im Hintergrund links die Festnahme und Abführung der Susanna, rechts die Steinigung der beiden Uebelthäter. Ausgeführt 1493/4 in einem der Wohnzimmer des Papstes Alexander VI. (Ad. Venturi a. a. O.) Lunettenfresko der Sala delle Stampe (Appartementi Borgia) des Vatikan.

1192

Hans Holbein d. J. *1497—1543. Oberdeutsche Schule. Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze.*

Der bartlose junge Mann trägt ein schwarzes Barett und über dem rotseidenen Wams eine schwarze Schaube. Er legt seine einen Brief öffnenden Hände auf einen teppichbelegten Tisch, auf welchem sich eine Blumenvase und Kontorgerät befindet, das auch an den Wandregalen sichtbar wird. Der Brief trägt die Aufschrift: Dem erszamen Jergen Gisze to lunden in engelant mynem broder to handen. Links an der Wand: Nulla sine merore voluptas. G. Gisze. Oben ein Zettel mit der Inschrift:

Διστιχὸν (scil. Distichon) ī Imaginē Georgii Gysenii.
Ista refert vultus, qua cernis Imago Georgi
Sic oculos viuos, sic habet ille Genas.
anno aetatis suae XXXIIII
anno dom. 1532

Aus der Sammlung Solly 1821 in das Berliner Museum gelangt. Halbfigur nach rechts.

Eichenholz. 0,96 : 0,84 m.

1193

Peter Paul Rubens. *1577—1640. Vlämische Schule. Kreuzigung.*

Christus in der Mitte zwischen den beiden Schächern empfängt eben von dem berittenen Longinus den Lanzenstich. Rechts steht Maria händeringend zwischen Johannes und einer heiligen Frau, während Magdalena knieend den Kreuzstamm umfängt. Ein Kriegsmann, der dem linken Schächer die Gebeine zerschlagen, steigt eben von der Leiter. Gemalt 1620 im Auftrag des Nicolaus Rockox für den Hochaltar der Minoritenkirche zu Antwerpen und unter dem Namen ‚le coup de lance‘ bekannt. Museum von Antwerpen.

Leinwand. 4,24 : 3,10 m.

1194

Albert Cuyp. *1620—1691. Holländische Schule. Die Schafherde.*

Vor einer Scheune lagert eine Schafherde, von einem auf seinen Stab gestützten Hirten und seinem Hunde bewacht. Im Mittelgrund ein Bauer auf einem Esel und ein Bauernjunge, im Hintergrund links ein Dorf. Bezeichnet auf einem Stein links A. cuyp. Im Städelschen Institut zu Frankfurt a. M.

Holz. 0,50 : 0,75 m.

1195

Francesco Pesellino. *1422—1457. Florentinische Schule. Das Wunder des Papstes Sylvester.*

Links ist das in Gegenwart des Kaisers Konstantin vollzogene Wunder der Wiederbelebung der beiden durch den Hauch des Drachen getöteten Magier, die sowohl tot liegend, wie erweckt knieend wiedergegeben sind, rechts die Besänftigung des Ungeheuers durch den h. Papst dargestellt. Die nach vorne blickende Gestalt links vom Kaiser zeigt mutmasslich das Selbstbildnis des Künstlers. Eine der zwei erhaltenen Predellentafeln eines sonst unbekannten Altarwerks. (Ad. Venturi, Tesori d'Arte inediti di Roma.) Galerie Doria zu Rom.

Holz.

1196

Bernardino de Conti (de Comitibus). Um 1500. Lombardische Schule. Francesco Sforza als Knabe.

Der dargestellte Sohn des Herzogs Giovanni Galeazzo Sforza von Mailand, nachmals Abt von Noirmontier und durch einen Sturz auf der Jagd frühzeitig hingerafft, erscheint hier als fünfjähriger Knabe. Der Scheitel des blondhaarigen Kindes ist mit einem Juwelendiadem geschmückt, die Rechte fasst den Griff des im Gürtel steckenden Dolches. Halbfigur im Profil nach links. Im Abschnitt unten: VERA IMAGO PRIMOGENITI LEGITIME ILL^MJ QVON. DNI. IO. GZ. MARIE SFORTIE MEDIOLANI DVCIS DVM ESSET ETATIS ANOR. QVINQTO MCCCCXXXXVI DIE XV IVNII. BERNARDINI DE COMITIBVS OPVS. (Ad. Venturi, a. a. O.) Antisala delle Udienze im Vatikan.

Holz.

1197

Bernardino Pinturicchio. 1454(?)—1513. Umbrische Schule. Scene aus dem Leben der h. Barbara.

Die Hauptscene stellt die wunderbare Befreiung der h. Barbara aus dem Kerker dar. Durch einen Spalt an dem in der Mitte des Bildes dargestellten Turm entschlüpft, eilt sie fliegenden Haares nach links, während ihr Vater Dioscorus das Schwert, mit welchem er die Tochter später eigenhändig enthauptete, in der Rechten und gefolgt von zwei Kriegern sich nach rechts entfernt. Im Mittelgrunde links die Flucht Barbaras mit ihrer Genossin Juliana, rechts der Verrat des Schlupfwinkels der Heiligen an den Vater durch einen Hirten, der dafür in Stein verwandelt wird. Lunettenfresko der Sala delle Stampe der Appartementi Borgia des Vatikan. Vgl. Nr. 1191.

1198

Albrecht Dürer. 1471—1528. Oberdeutsche Schule. Maria mit dem Kinde und dem hl. Johannes.

Maria, mit dem nackten Kind auf dem Schosse, stützt die Rechte auf ein Buch und empfängt mit der Linken Maiglöckchen, welche der zu ihren Füssen stehende Johannesknabe darreicht. Das Kind erhebt in der Rechten einen Saugbeutel, während auf seinem linken Vorderarm ein Zeisig sitzt. Hinter dem Johannesknaben hält ein Engel dessen Kreuzstab; über dem Haupte Mariens schweben zwei Seraphim mit einem Blumenkranz. Auf einem Tischchen links ein Zettel mit der Inschrift: Albertus Durer Germanus faciebat post Virginis partum 1506. Das demnach in Venedig entstandene Bild, wohl nicht identisch mit dem Madonnenbild von 1506 in Prag, womit K. von Mander (fol. 131 t. Augsb. 1618) vielmehr das jetzt in Strahow befindliche Rosenkranzbild meint, war verschollen, bis es der Marquis von Lothian bei einem Trödler zu Edinburgh erwarb. Seit 1892 im Berliner Museum.

Pappelholz. Unterlebensgross.

1199

Peter Paul Rubens. 1577—1640. Vlämische Schule. Jesus bei Simon dem Pharisäer.

Christus sitzt rechts am linnenbedeckten Tisch, zu seinen Füssen kniet Magdalena, den rechten Fuss des Heilandes mit beiden Händen an ihr Gesicht drückend. Ringsum Apostel und andere Gäste des Pharisäers. Von links her wird der Tisch mit Gerichten und Geschirr beschickt. Ursprünglich in der Kathedrale zu Malaga, wo das Bild durch eine Kopie ersetzt wurde, dann aus der Sammlung des M. de Morville in den Besitz des russischen Kaisers gelangt. Galerie der Ermitage zu St. Petersburg.

1,89 : 2,54 m.

1200

Rembrandt Harmensz van Rijn. 1606—1669. Holländische Schule. Bildnis der Mutter des Künstlers.

Die greise Frau in schwarzem Kleid mit braunem, pelzverbrämtem Ueberkleid steht, nach vorn gewandt, mit beiden Händen auf einen Krückstock gestützt. Ihr einziger Schmuck ist eine goldene, das Oberkleid zusammenhaltende Schliesse. Darüber sieht man den gefältelten Hemdvorstoss und auf dem Haupte, unter der braunen, beiderseits in Fransen herabfallenden Haube ein weisses Kopftuch. Links im Grunde bezeichnet Rembrandt 1639. Seit mehr als einem Jahrhundert in der kais. Galerie zu Wien.

Holz. Oval. 0,80 : 0,62 m.

1201

Sandro Botticelli. 1446—1510. Florentinische Schule. Heil. Sebastian.

Der Heilige, bis auf das Lendentuch nackt, ist an einen Baumstamm gebunden, auf dessen unteren Aesteabschnitten er steht, und blickt, von vielen Pfeilen durchbohrt, mit matten Augen ins Weite. Hintergrund Landschaft mit abziehenden Kriegern. Aus der Frühzeit des Meisters und wahrscheinlich das 1473 gemalte Bild aus S. Maria Maggiore in Florenz, welches Botticelli im Auftrag des älteren Lorenzo de'Medici ausgeführt. Galerie der k. Museen zu Berlin.

Pappelholz. Tempera. 1,95 : 0,75 m.

1202

Pietro Vannucci gen. Perugino. 1446—1524. Umbrische Schule. Bildnisse zweier Vallombrosanermönche.

Das bis auf den unteren Haarkranz kahle Haupt des linkseits wiedergegebenen Mailänders Biagio (Dom Blasio), Ordensgenerals der Vallombrosaner, ist adorierend nach oben gewandt. Brustbild nach rechts. Die Randinschrift lautet: D · BLASIO · GEN · SERVO · TVO · SVCCVRRE. Ihm gegenüber in gleicher Haltung Baldassare, Abt des Vallombrosanerklosters in Florenz mit der Randinschrift: D · BALTASAR · MONACO · S · TVO · SVCCVRRE. Brustbild nach links. Die Bildnisse waren beiderseits von der 1500 gemalten Himmelfahrt Mariä angebracht, welche sich, jetzt gleichfalls in der Akademie zu Florenz, am Hochaltar der Vallombrosanerkirche befand. Akademie von Florenz.

Holz. Jede Tafel 0,28 : 0,27 m.

1203

Gumpolt Giltlinger. † 1522. Oberdeutsche Schule. Anbetung der Könige.

Die vorliegende Darstellung der Epiphanie weicht nicht wesentlich von der sonst üblichen dieser Zeit ab. Das Bild, erst H. Holbein dem Aelteren, dann H. Holbein dem Jüngeren zugeschrieben, jetzt als unbekannter deutscher Herkunft katalogisiert, deckt sich bis auf den Umstand, dass unser Louvre-Bild künstlerisch etwas höher steht, vollkommen mit dem von uns (Kl. B. Nr. 189) bereits gebrachten Gemälde in Augsburg, z. Z. im Besitz der Familie des Dr. R. Hoffmann, welches auf dem Goldgeschirr vorne mit dem Namen Giltlinger bezeichnet ist. Augsburger Maler des Namens Gumpolt Giltlinger, Vater und Sohn, finden sich in Augsburger Zunfturkunden mehrfach erwähnt (R. Vischer, Studien zur Kunstgeschichte 1886 S. 460 fg.) Ob unser Bild dem älteren dieses Namens, nachweisbar seit 1481, † 1522, oder dem Sohn, Meister seit 1520, † 1547, zuzuschreiben, ist unsicher, die erstere Annahme jedoch die wahrscheinlichere. Galerie des Louvre in Paris.

Holz. 1,25 : 0,71 m.

1204

Giovanni Batt. Benvenuti, gen. L'Ortolano. *† 1529. Ferraresische Schule. Der h. Antonius Eremita mit dem h. Antonius von Padua und der h. Cäcilia.*

Der h. Antonius Abbas steht, auf seinen langen Stab gestützt, auf der Stufe vor einem Pilaster, zu seinen Füssen sein Attribut der Glocke, Antonius von Padua links hält Buch und Lilie, Cäcilia rechts die Orgel, während ein zerschlagener Tambourin nebst Flöten und Geige zu ihren Füssen liegt und in einer Wolke über der Heiligen von einem Engelchor musiziert wird. Bez. auf der Stufe D · MDXXIII · M. Die Bestimmung des Bildes ist traditionell, der Einfluss Costas, Francias und Raphaels nicht zu verkennen. (Ad. Venturi, Tesori d'Arte inediti di Roma 1896. Nr. X). Sammlung Chigi in Rom.

Holz.

1205

Frans Floris de Vriendt. 1520(?) — 1570. Vlämische Schule. Der Falkonier.

Ein Mann in mittleren Jahren mit kurzem Haar und am Kinn gespaltenem Vollbart trägt einen breitrandigen Jagdhut und ein langgeschlitztes Wams. Auf seiner linken Faust ruht der mit Schellen an der Fessel versehene Falke, seine auf den Falkenkorb am Gürtel gestützte Rechte hält die Falkenhaube. Bezeichnet links oben FFF 1558. Darüber die auf den Dargestellten bezügliche Angabe: Aetatis sue XLVII. Galerie zu Braunschweig.

Holz. 1,10 : 0,83 m.

1206

Jan de Bray. † 1697. Holländische Schule. Die Vorsteherinnen des Haarlemer Waisenhauses.

Vier ältliche Frauen sitzen um den Beratungstisch. Die erste links kontroliert ein Leinwandstück, die zweite kreidet auf der Tafel, die dritte gruppiert Thaler in Stösse, die vierte ist mit Buchführung beschäftigt. Eine fünfte nähert sich dem Tisch, um ein Rechenbuch zu überreichen, wie alle anderen nach vorne blickend Stadtgalerie zu Haarlem.

Leinwand. Lebensgrosse Figuren.

1207

Antonio del Pollajuolo (Antonio di Jacopo Benci). 1426(?)—1498. Florentinische Schule. Männliches Bildnis.

Bildnis eines unbärtigen Mannes mit langem, schlichtem, von einer schwarzen Mütze zum Teil bedecktem Blondhaar. Er trägt ein schwarzes Wams mit gelben Damastärmeln und roten Fransen an der Schulter, um den Hals aber eine langherabhängende Goldkette. Brustbild nach links. Von einigen Autoritäten dem Piero del Pollajuolo zugeschrieben. Uffizien in Florenz.

Holz. 0,59 : 0,45 m.

1208

Bartolomeo Vivarini. † 1500 (?) Venezianische Schule. Madonna mit Jesuskind.

Auf einem Marmorthron sitzt Maria mit dem bekleideten Jesuskind, das die Rechte segnend erhebt. Rechts unten ein Pfirsichzweig. Auf der Thronstufe bezeichnet: OPVS FACTVM VENETIIS PER BARTHOLOMEVM VIVARINVM DE MVRIANO. MCCCCLXXI. (Ad. Venturi, Tesori d'Arte inediti di Roma 1896. Nr. XXXVIIII). Palazzo Colonna in Rom.

Holz.

1209

Unbekannter Meister. Um 1536. Französische Schule. Männliches Bildnis.

Der etwa vierzigjährige Mann mit rotblondem Bart trägt ein flaches Barett und eine dunkle Pelzschaube, und hält in den gefalteten Händen die Handschuhe. Auf dem grünen Grund links oben: 1535 di marzo. Seit 1824 unter dem Namen des Christoph Amberger im Belvedere. Frimmel, Kleine Galeriestudien, N. F. II. Lief., Wien 1895, vermutet einen englischen Maler, die Mehrzahl der Forscher seit Waagen erklärt sich für französische Urheberschaft, vielleicht auf lothringische zu begrenzen. Kais. Gemäldegalerie in Wien.

Holz. 0,23 : 0,19 m.

1210

Anthonis van Dyck. 1599—1641. Vlämische Schule. Männliches Bildnis.

Der jugendliche Dargestellte trägt sein braunes Haar ungepflegt, eleganten Schnurr- und Kinnbart, Spitzenkragen und Manschetten bei dunklem Kleide. Er stützt die Rechte an die Hüfte, die Linke auf den Stock, und steht nach rechts gewandt, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Links eine Draperie, rechts Ausblick auf bewegte See. Wahrscheinlich aus der genuesischen Zeit des Künstlers (1624—1628). Galerie zu Braunschweig.

Leinwand. 1,08 : 0,90 m.

1211

Jacob van Ruysdael. 1628/29—1682. Holländische Schule. Landschaft.

Ein sandiger Weg führt zwischen zwei Gehöften hin, von welchen das eine rechts hinter Gebüsch nur mehr den Schornstein sichtbar lässt, das andere in der Mitte des Bildes erscheint. Bezeichnet rechts unten J. Ruysdael 1649. Aus der Kollektion van den Hecke Baut de Rasmon in das Museum zu Antwerpen gelangt.

Holz. 0,51 : 0,66 m.

1212

Pieter van Slingeland. 1640—1691. Holländische Schule. Die Spitzenklöpplerin.

Die am Klöppelkissen beschäftigte Frau sitzt, den rechten Fuss auf den Wärmeschemel gestützt, in der Mitte eines behaglichen bürgerlichen Zimmers bei offenem Fenster auf einem Stuhl. Auf dem Fenstertisch steht das Frühstück, vorne links steht ein bedeckter Wiegenkorb, rechts spielt ein Hündchen. Buckingham Palace, London.

1213

Giovanni Bellini. 1428 (?) —1516. Altvenezianische Schule. Die Taufe Christi.

Christus steht im Lendentuch, die Hände an der Brust gekreuzt, auf trockenem Boden in der Mitte des Bildes, rechts von ihm auf erhöhter Böschung der taufende Johannes. Links stehen zwei Engel, vor welchen der adorierende Stifter kniet. Im Hintergrund Gebirgslandschaft. Bezeichnet rechts Joannes Bellinus p. Atelierwiederholung des Originals in S. Corona zu Vicenza. In der kais. Galerie zu Wien.

Pappelholz. 1,99 : 2,16 m.

1214

Melchior Feselen. † *1538. Oberdeutsche Schule. Der h. Georg und die h. Margaretha.*

Der ritterliche Heilige links in der Rüstung auf braunem Pferde sitzend, überweist der h. Margaretha den Drachen, der noch den Speersplitter im Leibe trägt. Diese führt das gebändigte Untier an einem um dessen Hals geschlungenen Bande. Im Hintergrund links ein Bergschloss, rechts eine Flusslandschaft mit Stadtansicht. (Ueber Feselens Bilder vergl. F. v. Marcuard, das Bildnis des Hans von Schönitz und der Maler Melchior Feselen. München 1896.) Aus Ansbach. Sammlung Marcuard in Florenz.

Lindenholz. Kleine Figuren.

1215

Sebastiano del Piombo (Seb. di Francesco Luciani). 1485—1547. Venezianische Schule. Bildnis einer jungen Frau.

Die junge Frau, durch das Kopftuch als Römerin charakterisiert, trägt über dem Kleide einen pelzgefütterten roten Sammtmantel, welchen sie mit der Rechten an der Brust hält, während die Linke ein anscheinend auf den Schoss gesetztes Blumenkörbchen am Henkel fasst. Das letztere Attribut der h. Dorothea lässt auf den Taufnamen der Dargestellten schliessen. Brustbild nach links. Aus der ersten römischen Zeit des Künstlers (um 1510). 1885 aus der Sammlung des Herzogs von Marlborough in Blenheim erworben. Galerie der k. Museen in Berlin.

Pappelholz. 0,75 : 0,59 m.

1216

Anthonis van Dyck. 1599—1641. Vlämische Schule. Bildnis Karl II. von England.

Der etwa neunjährige Prinz, nachmals König Karl II., geb. 29. Mai 1630, erscheint hier im Kürass und in Beinschienen mit Reiterstiefeln, in der Rechten ein Reiterpistol haltend, die Linke auf den Helm gestützt, der auf einer Steinbank steht. Vorn rechts Brombeerranken. Aus der letzten Zeit des Künstlers (etwa 1639). In der k. Galerie zu Windsor.

Leinwand. Lebensgrosse ganze Figur.

1217

Gerard Dou. 1613—1675. Holländische Schule. Selbstbildnis des Künstlers.

Der Künstler lehnt auf der Brüstung eines Bogenfensters, das Barett auf dem langgelockten Haupte. Er hält, aus dem Fenster sehend, mit der Linken die Thonpfeife am Munde und stützt die Rechte auf ein offenes Bilderbuch. Am Fenster aussen ein angeheftetes Papierblatt mit der Bezeichnung G. Dou. Rijksmuseum zu Amsterdam.

Holz. 0,47 : 0,35 m.

1218

Bartolomé Estéban Murillo. 1617—1682. Spanische Schule. Madonna mit dem Rosenkranz.

Maria in rotem Kleid und blauem herabgesunkenem Mantel sitzt auf einer Steinstufe, das mit einem Hemdchen bekleidete, sitzende Christkind auf dem Schosse. Sie fasst mit der Rechten das untere Ende des Rosenkranzes, mit welchem das Kind spielt. Originalwiederholungen des Bildes im Louvre und bei Sir W. Eden. Aus der Frühzeit des Meisters. Galerie Pitti in Florenz.

Leinwand. 1,55 : 1,05 m.

1219

Francesco Squarzione. 1394—1474. Paduanische Schule. Maria mit Kind.

Die vor einer Gardine stehende Maria in Halbfigur nach links gewandt dargestellt, drückt das nackte Kind an sich, es mit der Linken in ihren Mantel bergend. Das Kind mit dem rechten Fuss auf eine Brüstung gestützt, schlingt die Arme um den Hals der Mutter. Beiderseits stehen Altarleuchter, oben hängen Früchtefestons. Auf der Brüstung unten ein Apfel und die Bezeichnung: Opus Squarcioni Pictoris. Ausser dem 1449—1452 gemalten Altarwerk der städtischen Galerie zu Padua das einzige gesicherte Werk des Gründers der paduanischen Schule. Aus dem Hause Lazzara in Padua 1882 erworben. Galerie der k. Museen in Berlin.

Pappelholz. 0,82 : 0,68 m.

1220

Friedrich Herlen. 1440(?)—1499. Oberdeutsche Schule. Donator mit Heiligen.

Der jugendliche Stifter wendet sich adorierend nach rechts, hinter ihm stehen die Patrone Sebastian und Christophorus, der erstere von Pfeilen durchbohrt, der letztere mit dem Christkind am Nacken. Im Hintergrund Landschaft mit Stadt. Das unbekannte Wappen auf der Rückseite der Tafel deutet auf die Zugehörigkeit des Bildes zu einem Diptychon. Sammlung Marcuard in Florenz.

Lindenholz. Halblebensgrosse Figuren.

1221

Francesco Mazzuola, genannt Parmeggianino 1504—1540. Schule von Parma. Eros als Bogenschnitzer.

Der nackte, vom Rücken gesehene Liebesgott, im Begriff mit grossem Messer an einem Bogenholz zu schnitzen, wendet das Gesicht von der Arbeit ab und dem Beschauer zu. Hinter ihm nur teilweise sichtbar ein Erot ein Mädchen quälend (Amor und Psyche?) Nach Vasari für Cav. Baiardo in Parma gemalt, dann nach Spanien, bald nach Prag und von da (als Correggio) nach Wien gelangt. Kaiserliche Galerie zu Wien.

Lindenholz. 1,35 : 0,56 m.

1222

David Teniers d. Ä. 1582—1649. Vlämische Schule. Dorfansicht.

Im Vordergrunde links befindet sich ein Gehöft, vor welchem ein Weib, von Geschirr und Gebind umgeben, aus einem Ziehbrunnen Wasser schöpft. Im Mittelgrunde jenseits eines Baches ein anderes Bauernhaus, im Hintergrunde rechts eine Stadt (Antwerpen). Ermitage zu St. Petersburg.

Leinwand. 1,06 : 2,02 m.

1223

Diego Velazquez 1599—1660. Spanische Schule. Maria Anna, Schwester Philipps IV.

Die dargestellte Schwester des Königs Philipp IV. von Spanien, geb 1606, seit 1631 Gemahlin des Königs von Ungarn und nachmaligen Kaisers Ferdinand III., in olivgrünem, mit Goldbrokat besetztem Kleid, hohem Tüllkragen und reichem Geschmeide stützt die Rechte auf die Stuhllehne und hält in der Linken ein Spitzentuch. Ganze Figur nach links. Aus dem Schloss von Madrid 1826 an den preussischen Gesandten Oberst von Schepeler, 1851 in die Suermondtsche Sammlung gelangt. Galerie der k. Museen in Berlin

Leinwand. 2,00 : 1,06 m.

1224

Frans Hals. *1580/81—1666. Holländische Schule. Der Musikus.*

Ein Mann mit der Narrenkappe auf dem langen, wirren Haar und mit buntem Narrengewand bekleidet, blickt lachend nach oben, seine Schwänke mit Lautenspiel begleitend. Lebensgrosses Brustbild. Nach A. Bredius eine alte Kopie, vielleicht von einem der Söhne des Meisters. Vermächtnis von 1870 aus dem Besitz von L. Dupper. Rijksmuseum in Amsterdam.

Leinwand. 0,65 : 0,58 m.

1225

Francesco Cossa, *† um 1475. Ferraresische Schule Der Herbst.*

Eine junge Winzerin in Haube und schlichtem Gewand, in der Rechten den Spaten, in der Linken Karst und Rebenzweige haltend, steht an einer Stufe und richtet den Blick links in die Ferne. Im Hintergrund kultivierte Hügellandschaft mit Arbeitern und Reitern, rechts eine Stadt. Als Herbst oder Oktober zu einer verschollenen Serie von Jahreszeiten- oder Monatsbildern gehörig. Aus der Sammlung Costabili, wo es den Namen des Pier della Francesca trug. Seit 1894 in der Berliner Galerie.

Holz. Lebensgross.

1226

Schule Martin Schongauers. *Um 1480. Oberdeutsche Schule. Maria mit Kind. Der h. Antonius Eremita.*

Der eine Flügel zeigt Maria in Anbetung vor dem Kinde knieend, welches nackt auf dem über einen Erdbeerenschlag gebreiteten Mantelzipfel der Mutter liegt. Ueber der Umhegung des Stallhofes schwebt in Wolken der segnende Gott Vater. Unten rechts das Wappen der Guersi, welchem Hause der seit 1490 fungierende Präceptor des Antoniter-Stiftes Isenheim angehörte.

Der andere Flügel enthält die stehende Figur des Antonius Eremita mit dem Antoniuskreuzstab und dem Gebetbuch in der Linken, hinter ihm das Schwein. Vor ihm links kniet der Stifter, nach dem beigefügten Wappen aus dem Hause der Orliac, 1466—1490 Präceptor von Isenheim Von H. Janitschek, Gesch. der deutschen Malerei p. 253, Schongauer selbst zugeschrieben. Städtisches Museum zu Kolmar.

Holz. Goldgrund, lebensgrosse Figuren.

1227

Hans Holbein d. J. *1497—1543. Oberdeutsche Schule. Dorothea Offenburg als Venus.*

Die Dargestellte, Gattin des Junkers Joachim von Sultz, erscheint in diesem Exemplar ihrer Bildnisse als Venus mit dem pfeilhaltenden Amor. Nach dem Inventare des Basilius Amerbach wie nach den handschriftlichen »Humanae Indu-triae Monumenta« des Remigius Fesch (Vgl. Woltmann, H. Holbein II p. 45 u. 50) einst im Besitz des Amerbach'schen Hauses, woraus jedoch weder auf Beziehungen des 1495 geborenen Bonifazius Amerbach noch des Künstlers selbst mit der übel berufenen Dame geschlossen werden muss. Museum zu Basel.

Holz. 0,33 : 0,26 m.

1228

Lorenzo Lotto. *1476—1555/6. Venezianische Schule. Marienaltar.*

Maria mit dem Kinde auf hohem Throne empfängt die Heiligen Sebastian und Antonius Eremita (rechts), Augustinus und Katharina (links). Vor dem Throne liegt der nackte Johannesknabe, das Lamm umarmend. Die oben schwebende Taube des h. Geistes umgiebt eine Glorie von Engeln, in deren Mitte zwei Engelkinder die Krone über Maria halten. Bezeichnet unten auf einem Cartellino: L. Lotus 1521. S. Spirito in Bergamo.

Leinwand. 2,87 : 2,69 m.

1229

Anthonis van Dyck. *1599—1641. Vlämische Schule. Die h. Rosalia wird vom Christkind bekränzt.*

Auf einem Thron links sitzt Maria, weiss gekleidet, das Christkind auf dem Schoss, welches der rechts knieenden in einen Goldbrokatmantel gehüllten Rosalia einen Kranz darreicht. Beiderseits vom Throne die Apostelfürsten, rechts von der Heiligen ein Knabe mit einem Blumenkörbchen. Oben rechts schweben zwei blumenstreuende Engel. 1629 für die Bruderschaft der Unverheiratheten in Antwerpen gemalt und im Professhause der Jesuiten aufgestellt, 1716 von der Kaiserin Maria Theresia erworben. Kais. Galerie zu Wien.

Leinwand. 2,76 : 2,10 m.

1230

Bartholomaeus van der Helst. *1611/12—1670. Holländische Schule. Die Vorstellung der Braut.*

Auf einer Parkbank sitzend empfängt ein Elternpaar den Sohn, welcher von links her seine Erkorene die Stufen heraufführt. Bei den Eltern rechts steht ein graugekleideter Knabe, mit einem Falken auf der Faust und drei Hunden vor sich. Im Hintergrunde links Amorettenspiele. Bezeichnet links unten: Bartholomeus van der Helst f. 1647. Ermitage von St. Peterburg.

Leinwand. 2,36 : 3,45 m.

1231

Fra Benedetto da Mugello. *† 1448. Altflorentinische Schule. Christus am Kreuz mit Maria und dem h. Dominicus.*

In der Mitte hängt Christus am Kreuz, von welchem das Blut selbst noch über die Erhöhung herabströmt, auf der sich das Kreuz erhebt. Links sitzt, die gefalteten Hände unter dem Mantel bergend, Maria, rechts kniet mit ausgebreiteten Händen Dominicus, im Hintergrunde beiderseits erheben sich Felsen. In der 30. Zelle von S. Marco in Florenz.

Fresco. Unterlebensgrosse Figuren.

1232

Schule Martin Schongauers. *Um 1480. Oberdeutsche Schule. Die Verkündigung.*

Auf der linken Tafel erscheint der Engel der Verkündigung mit Fittichen aus Pfauenfedern und im Pluviale. Um sein Scepter windet sich das Spruchband mit der Minuskelschrift: Ava · gracia · plena · dominus · tecū · Oberhalb rechts die halbe Figur von Gott Vater in Wolken.

Auf der rechten Tafel steht Maria mit gekreuzten Händen In ihrem Nimbus: Ecce Virgo concipiet et pariet filiū et vocabitur nomē cj9 Emanuel. Zu ihren Füssen links ein Lilienzweig in einem Maienkrug, oben links die herabschwebende Taube des h. Geistes. Aussenseite der Flügel eines Altarwerks aus der Antoniterkirche zu Isenheim, von welchem der Mittelschrein verschollen ist. Die Innenseiten der Flügel sind in No. 1226 gegeben worden. Städtisches Museum zu Kolmar.

Holz. Lebensgrosse Figuren.

1233

Giovanni Bellini. *1428(?)—1516. Venezianische Schule. Madonna mit Kind und zwei Heiligen.*

Maria in weissem Kopftuch und blauem Mantel hält mit beiden Händen das auf einer Marmorbrüstung stehende nackte Kind. Links der h. Paulus in rotem Mantel, auf das Schwert gestützt, rechts der h. Georgius (Liberalis?) in perlgeschmückter Haube, Kettenpanzer und Brustharnisch, auf die Lanze gestützt. Halbfiguren. An der Brüstung auf einem Cartellino die Bezeichnung: Joannes Bellinus. Aus der Sammlung Renier. Akademie von Venedig.

Holz. 0,63 : 0,89 m.

1234
Hans Holbein d. J. 1497—1543. *Oberdeutsche Schule. Bildnis der Dorothea Offenburg als Lais.*

Die Dargestellte in Goldhaube und reichem, an Brust und Vorderärmeln geschlitztem Gewand sitzt vor einer Brüstung, die Rechte in ähnlicher Weise einladend wie an dem No. 1227 gegebenen Bildnisse derselben Dame. Liesse das vor ihr auf der Brüstung liegende Geld noch einen Zweifel an dem feilen Charakter der Dargestellten, so würde er durch die Unterschrift des Bildes: »Lais Corinthiaca 1526« gehoben, da die Genannte als Hetäre der Zeit des peloponnesischen Krieges bekannt ist. Kurz vor der Abreise des Künstlers nach England gemalt, nachdem die Pest in Basel dessen fruchtbarere Thätigkeit daselbst gelähmt hatte. Museum in Basel.

Holz. 0,35 : 0,26 m.

1235
Anthonis van Dyck. 1599—1641. *Vlämische Schule. Die Kinder Karls I.*

Der englische Erbprinz, nachmals König Karl II., steht, die Hand auf eine grosse Dogge legend, in der Mitte, links vor ihm der etwas jüngere Herzog von York, nachmals König Jakob II., im Mädchenkleid mit Haube neben der Prinzessin Maria, reebts die Prinzessin Elisabeth mit dem etwa halbjährigen Prinzesschen Anna. Auf dem Pfeiler links die Inschrift:

Regis Magnae Britaniae proles:
Princeps Carolus natus 29. Mai 1630
Jacobus Dux Eboracensis natus 14 Octob. 1633
Princeps Maria nata 4. Novemb. 1631
Princeps Elizabeth nata 20. Dezemb. 1635
Princeps Anna nata 17. Martii 1636 (soll heissen 1637)

Atelierarbeit. Galerie der k. Museen in Berlin.

Leinwand. 1,63 : 2,02 m.

1236
Gabriel Metsu. 1630—1667. *Holländische Schule. Das Frühstück.*

Eine an einem Tische sitzende vornehme Dame in reichem Atlaskleid und pelzbesetztem Ueberwurf entnimmt einer Silberschale, welche ein hinter dem Tische stehender Mann ihr darreicht, eine Auster. Links ein Bologneserhündchen. Aus Malmaison. Galerie der Ermitage in St. Petersburg.

Holz. 0,56 : 0,41 m.

1237
Conrad Witz von Basel. Um 1440. Oberdeutsche Schule. Die hh. Magdalena und Katharina.

In einer Kirche, von welcher links ein Seitenaltar sichtbar wird, sitzen in weiten Schleppkleidern die beiden Heiligen, durch Attribute und Nimbeninschriften nach ihren Namen gesichert, Katharina in königlichem Schmuck in einem Buche lesend, Magdalena lauschend. Die Bestimmung des Meisters ergab sich durch ein Triptychon gleicher Hand im Museum zu Genf, welches den Namen Conradus Sapientis de Basilea trägt. Nach D. Burckhardts Untersuchungen war der Maler seit 1436 in Basel thätig, von wo er um 1446 nach Genf verzog. Durch Vermächtnis aus Zabern in das Museum zu Strassburg gelangt.

Holz. Unterlebensgrosse Figuren.

1238
Andrea Previtali. 1475(?)—1528. *Bergamaskische Schule. Maria mit Kind und Heiligen.*

Maria, das auf einem Kissen sitzende Kind auf dem Schoss haltend, thront zwischen den hh. Patronen Paulus und Agnes, hinter welchen sich die beiden Stifter Paolo und Agnese Casotti befinden. Halbfiguren. Aus dem Besitze des Marchese Solza in die Sammlung Lochis gelangt. Galerie zu Bergamo.

Holz. Lebensgross.

1239
Albrecht Dürer. 1471—1528. *Oberdeutsche Schule. Bildnis des Jakob Muffel.*

Der dargestellte Ratsherr, Septemvir und seit 1514 Bürgermeister von Nürnberg, trägt eine schwarze goldbortierte Mütze, ein dunkelgrünes Wams und eine Pelzschaube. Brustbild nach links. Auf dem hellblauen Grund links oben die Inschrift: Aetatis · suae · anno · LV · Salutis · vero · MDXXVI. und das Monogramm des Künstlers. Bis 1867 in der Galerie Schönborn zu Pommersfelden, dann in die Sammlung Narischkin übergegangen. Seit 1883 in der Galerie der k. Museen zu Berlin.

Auf Holz gemalt, 1870 auf Leinwand übertragen. 0,49 : 0,36 m.

1240
Unbekannter italienischer Meister. XVII. Jahrh. Männliches Bildnis.

Der Dargestellte, in schwarzem Gewand mit roter Schärpe, den Degen am breiten silbergestickten Bandelier und ein breites Goldgehäng mit den Insignien des St. Jago-Ordens um Hals und Brust tragend, stützt die Rechte auf einen Stab. Kniestück nach links. Nicht wie früher angenommen, einen Ritter, sondern bloss einen Knappen oder Herold des Ordens darstellend, ist das Bildnis auch nicht mehr als ein Werk des Velazquez aufrecht zu halten. Aus der Sammlung Merlo in Köln, seit 1868 in der Galerie der k. Museen in Berlin.

Leinwand. 1,17 : 0,85 m.

1241
P. P. Rubens. 1577—1640. *Vlämische Schule. Weibliches Brustbild.*

Die Dargestellte mit dem Blondhaar, das am Hinterhaupt durch eine Flechte zusammengehalten, in Löckchen auf Stirn und Schläfen und in losen Strähnen über die linke Schulter fällt, in einfachem dunklem Gewand vom braunen Grund sich abhebend, ist dem Vorbilde nach nicht bekannt. Brustbild nach links. Seit 1747 in der Galerie zu Dresden.

Eichenholz. 0,64 : 0,49½ m.

1242
Gerard Terborch. 1617—1681. *Holländische Schule. Das Konzert.*

Ein junger, braungekleideter Herr sitzt, auf einer Laute spielend, an einem Tische, einer in weissen Atlas gekleideten Dame gegenüber. Die letzte legt die Laute in den Schoss, im Begriff mit der Rechten das zwischen ihnen liegende Notenbuch umzublättern. Hinter dem Kavalier steht ein Mann mit dem Hut auf dem Kopf, auf eine Stuhllehne gestützt. Ermitage von St. Petersburg.

Leinwand. 0,86 : 0,70 m.

1243
Geertgen van Haarlem. † um 1470. *Altholländische Schule. Beweinung Christi.*

Der Leichnam Christi ist umgeben von Maria mit den drei heiligen Frauen, von Johannes, Nikodemus und Joseph von Arimathia. Im Hintergrund rechts die Grabgrotte, links Golgatha mit den drei Kreuzen und der Verseharrung eines der beiden Schächer. Von einem Altar der Johanniterkirche in Haarlem. Aus dem Nachlass des Königs Karl I. von England in die Galerie des Erzherzogs Leopold Wilhelm nach Brüssel und von da nach Wien gelangt. Kais. Gemäldegalerie in Wien.

Eichenholz. 1,72 : 1,39 cm.

1244

Lionardo da Vinci und Ambrogio Preda. Um 1490. Mailändische Schule. Die Madonna in der Grotte.

Maria kniet, die Rechte auf den knieenden Johannesknaben legend, vor dem Christkind, welches ein Engel hält. Mittelbild eines von den genannten Künstlern für S. Francesco in Mailand gemalten Altarwerks. Eine von E. Motta mitgeteilte Urkunde (Archivio Lombardo 1893, Heft 4) macht es wahrseheinlich, dass das ursprüngliche von Lionardo allein gemalte Mittelbild (Kl. Bildersch. No. 201) an den König von Frankreich kam (Louvre), und ersetzt wurde durch eine von A. Preda ausgeführte Wiederholung, von welchem Künstler auch die jetzt in der Casa Melzi befindlichen Flügel gemalt sind. Aus S. Francesco um 1777 durch Gavin Hamilton für den Marquis von Lansdowne erworben, später in den Besitz des Earl of Suffolk gelangt und bis 1880 in Charlton Park aufgestellt. Nationalgalerie zu London.

Holz. 1,85 : 1,20 m.

1245

Hans Holbein d. J. 1497—1543. Oberdeutsche Schule. Bildnis des Bonifazius Amerbach.

Der am 3. April 1495 in Basel geborne, am 1. Mai 1562 als Professor der Rechte daselbst gestorbene Bonifazius Amerbach ist hier in seinem 25. Lebensjahr dargestellt. Auf einer an einem Baumstamm gehängten Tafel befinden sich zwei Distycha und die Fertigung des Meisters:

Picta lieet facies vivae non eedo sed instar
Sum Domini iustis nobile lineolis
Octo is dum peragit trietH (sic) gnaviter in me
Id quod naturae est exprimit artis opus.
Bon · Amorbachium · Jo · Holbein · depingebat · A · M . D · XIX · Prid . Eid · Octobr.

Aus der Amerbach'schen Sammlung. Museum zu Basel.

Holz. 0,28 : 0,28 m.

1246

Peter Paul Rubens. 1577—1640. Vlämische Schule. Andromeda.

Die fast nackte mit den Händen an einen Felsen gefesselte Gestalt ist des heranschwimmenden Ungeheuers gewärtig. Ueber ihrem Haupte schwebt Amor mit der Fackel, mit der Reehten nach dem rettenden Perseus deutend, der auf dem Pegasus durch die Luft naht. Aus der Spätzeit des Künstlers und bei seinem Tod noch in dessen Besitz. Bis 1885 in der Sammlung des Herzogs von Marlborough in Blenheim. Galerie der k. Museen in Berlin.

Eichenholz. 1,89 : 0,93 m.

1247

Rembrandt Harmensz van Rijn. Holländische Schule. Die Judenbraut.

Es ist wohl ein Bildnis der Saskia van Uylenborch, welche hier in phantastischem Aufputz, blumenbekränzt und mit dem Blumenstab in der Hand dargestellt, dem Bilde zu dem wenig zutreffenden Vulgärnamen verholfen hat. Nach der Bezeichnung links: Rembrandt f. 1634 stammt das Werk aus der Zeit der Vermählung des Künstlers mit der Genannten, welche am 22. Juni vollzogen wurde. Kniestüek nach links. Ermitage zu St. Petersburg.

Leinwand. 1,25 : 1,01 m.

1248

Antoine Pesne. 1683—1757. Französische Schule. Bildnis Friedrichs des Grossen.

Der jugendliche Prinz, mit gepudertem Haar und im Harnisch, über welchem das orangefarbene Band des schwarzen Adlerordens und der hermelingefütterte rotsammtene Mantel, ist nach links gewandt dargestellt. Nach einer Inschrift auf der Rüekseite wurde das Bild zu Rheinsberg 1739 gemalt, somit ein Jahr vor der Thronbesteigung und im 27. Lebensjahr des Königs. Aus dem Besitz des Schulrats Eggers in Neustrelitz. Galerie der k. Museen in Berlin.

Leinwand. 0,78 : 0,63 m.

1249

Francesco Traini. Um 1350. Altflorentinische Schule. Der h. Thomas von Aquin.

Der nur dureh zwei gesicherte Werke bekannte Meister Orcagna'scher Richtung giebt hier den h. Thomas in einer Glorie thronend, die vier Evangelien auf dem Schoss, die geöffnete »Summa Theologiae« mit beiden Händen haltend. Ueber ihm sitzt Christus segnend in der Mandorla, von Seraphim umgeben, während beiderseits Paulus, Moses und die vier Evangelisten mit ihren Attributen herbeischweben. Links vom h. Dominikaner steht Aristoteles (bez.) rechts Plato (bez.), unterhalb liegt der arabisehe Philosoph Averrhoes (bez.). Links und rechts unten stehen Scharen von Heiligen Altarbild in S. Caterina zu Pisa.

Holz.

1250

Dierick Bouts. 1415(?)—1475. Altholländische Schule. Elias in der Wüste.

Der schlafende Prophet wird von einem Engel, welcher Brod und Wein neben ihn gestellt, geweckt. Im Mittelgrunde setzt der Prophet neugestärkt seine Wanderung in die Berge fort. Mit »Passafest« (Berlin) »Melchisedek« (München) und dem »Manna« (München) die Flügelinnenseiten eines Altarwerks der Peterskirche zu Löwen bildend, welches urkundlich (Quittung des Meisters von 1467) von D. Bouts gemalt ist und im Mittelbilde (»das letzte Abendmahl«) noeh an Ort und Stelle bewahrt blieb. Vor 1834 in der Sammlung Bettendorf zu Aachen. Galerie der k. Museen zu Berlin.

Eiehenholz. 0,85 : 0,69 m.

1251

Paolo Veronese. 1528—1588. Venezianische Schule. Weibliches Bildnis.

Die reichgekleidete Dame (die Gemahlin des Meisters?) greift mit der Rechten in die um den Hals geschlungene Perlenschnur und stützt die Linke in die Hüfte. Halbfigur nach links. Galerie zu Braunschweig.

Leinwand. 0,90 : 0,80 m.

1252

Peter Paul Rubens. 1577—1640. Vlämische Schule. Die h. Cäcilie.

In einer Säulenhalle sitzt die Heilige singend und spielend vor ihrem Instrument, umgeben von vier Engeln, von welchen einer anscheinend Bälge tretend über die als Sockel der Orgel dienende Sphinx klettert, während ein rechts oben schwebender einen Blumenkranz hält. Auf dem Gewandende kauert ein Hund. Aus der letzten Zeit des Meisters stammend, nach dem Vorbild von dessen zweiten Frau gemalt und mit dem Nachlass des Meisters versteigert. Galerie der k. Museen zu Berlin.

Eichenholz. 1,77 : 1,39 m.

1253

Philippe de Champaigne. 1602—1674. Französische Schule. Selbstbildnis.

Der Künstler mit langem, in der Mitte gescheiteltem grauen Haar und dünnem grauen Schnurrbart trägt den dunklen Mantel über die Schulter geschlagen und legt die Rechte auf die Brust, während die Linke eine Rolle hält, worauf man die Jahrzahl 1668 liest. Im Hintergrund Landsehaft mit S. Gudule in Brüssel. Vormals als Geschenk des Stechers Rousselet in der Academie de peinture zu Paris, jetzt in der Galerie des Louvre.

Leinwand. 1,19 : 0,91 m.

1254

Bartolomé Estéban Murillo. 1618—1682. Spanische Schule. Der h. Antonius von Padua mit dem Christuskinde.

Der Heilige in Ekstase hält knieend das Jesuskind in beiden Armen und drückt seine Lippe auf dessen Wange. Von den sieben ihn umgebenden Engeln hält einer am Boden sitzend ein Buch, ein zweiter stehend einen Lilienzweig, die übrigen schweben auf Wolken. Aus der zu Anfang dieses Jahrhunderts in Spanien erworbenen Sammlung des Baron M. Favier, seit 1835 in der Galerie der k. Museen zu Berlin.

Leinwand. 1,65 : 2,00 m.

1255

Fra Giovanni da Fiesole. 1387—1455. Altflorentinische Schule. Christus als Weltenrichter.

Christus in der Mandorla auf Wolken sitzend, hält in der Linken die Weltkugel und erhebt abwehrend die Rechte. Beiderseits der Chor der Engel. Gemälde in einem Gewölbeviertel der Capella nuova des Domes zu Orvieto, von Fiesole mit Unterstützung seines Schülers Benozzo Gozzoli im Sommer 1447 ausgeführt, und mit einem zweiten, Propheten und Heilige (Unterschrift: Prophetarum laudabilis numerus) darstellenden Gewölbezwickel das ganze von Fiesole herrührende Werk der genannten Kapelle, deren Gemäldeschmuck bekanntlich von Signorelli fortgesetzt worden ist.

Fresko.

1256

Geertgen van Haarlem. † um 1470. Altholländische Schule. Die Verbrennung der Gebeine Johannes des Täufers.

Vorne steht Kaiser Julianus Apostata mit Gefolge und lässt die der Gruft entnommenen Gebeine des Heiligen ins Feuer werfen. Hinter dem Grab stehen zwölf Mitglieder des Johanniterordens. Im Hintergrund links sieht man die Beerdigung des Johannes, in der Mitte die Bergung seiner Ueberreste, rechts die Einholung derselben durch die Johanniter. Herkunft wie No. 1243. Kais. Galerie zu Wien.

Eichenholz. 1,72 : 1,39 m.

1257

Christoph Amberger. 1500(?)—1562. Oberdeutsche Schule. Bildnis des Feldhauptmanns Georg von Frundsberg.

Hauptmann Frundsberg (1473—1528) trägt Helm, Panzer, Koller, Schärpe und Hellebarde. Halbfigur nach vorn, rechts das Wappen. Im Abschnitt unten die folgende, auf einer alten Kopie in Augsburger Privatbesitz in deutscher Sprache gegebene Inschrift:

GEORGIVS A FRVNTSPERG IMPERATORVM DECRETIS EXERCITVS GERMANICI DUX PER TIRO-
LIM ET VICINAS ALPES DEFECTIONEM COLONORVM COMPRESSIT PER LIGVRIAM ET REGIONEM
TRANSPADANAM ITALIAE VRBES POPVLOS REBELLES PERDOMVIT. AD PALVDES VENETAS VICTOR AC-
CESSIT EXERCITVMQVE AD LOCA INIQVA DELAPSVM OBSIDIONE QR. ET QN. LIBERAVIT. VICIES
PLVS MINVS SIGNIS COLLATIS PVGNAVIT · AD EVM MODVM ARMATVS PRELIVM CONCIVIT
ANTE PAPAM GALLOS CECIDIT. CASTRA CAEPIT OBSESSOS EXTREMVMQVE METVENTES SERVAVIT.
VIXIT ANNOS·LIIII·MEN : X : DIES : XXVII·OBIIT ANO CRISTIAO·MDXXVIII·MENSE AVGTO : DIE XX

Aus der Sammlung Solly. Galerie der k. Museen in Berlin.

Rottannenholz 1,51 · 0,98 m.

1258

Pieter Brueghel d. Ä. 1515(?)—1569. Vlämische Schule. Der babylonische Turmbau.

Am Euphratufer erhebt sich der unvollendete Turmbau in die Wolken. Links vorn der König mit Gefolge, die Huldigungen des Volkes empfangend. Bezeichnet unten links auf einem Stein Bruegel fe MCCCCCLXIII. Aus der Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüssel. Kais. Galerie zu Wien.

Eichenholz. 1,14 : 1,55 m.

1259

Diego Velazquez. 1599—1660. Spanische Schule. Weibliches Bildnis.

Die dargestellte Dame in schwarzem Sammtkleid mit blauem, golddurchwirkten Brusteinsatz und Aermelpaar nebst reichem Geschmeide, wendet sich nach links und legt die Rechte auf eine Stuhllehne, während die gesenkte Linke den Fächer hält. Auf der Rückseite der Leinwand, jetzt durch Rentoilierung bedeckt, soll in alter Schrift Joana de Miranda gestanden haben, welchen Namen die Gattin des Künstlers, die Tochter des Malers Pacheco trug. Aus der Salamanca-Galerie 1867 in den Besitz von Lord Dudley gelangt, seit 1887 in der Galerie der k. Museen in Berlin.

1260

Daniel Chodowiecki. 1726—1801. Deutsche Schule. Blindekuhspiel.

Vor einem Parkdenkmal sucht ein junger Mann mit verbundenen Augen eine Dame zu haschen, welche bei gleichfalls verhüllten Augen ihren Standpunkt durch ein in ihrer Rechten befindliches Glöckchen verrät. Ringsum sitzen zuschauende Paare, während vorne links drei Mädchen stehen. Durch eine Allee rechts nähert sich ein weiteres Paar. Galerie der k. Museen in Berlin.

1261

Jan van Eyck. 1390(?)—1440. Altniederländische Schule. Madonna mit dem Karthäuser.

In einer nach zwei Seiten offenen Halle kniet links ein Karthäuser, Maria, welche mit dem Christkind in den Armen rechts vor ihm steht, mit gefalteten Händen adorierend. Hinter dem Karthäuser steht als Patronin die h. Barbara, die Linke an ihr Turm-Attribut legend. Durch die Arkadenfenster und die spitzbogige Thür Ausblick auf Stadt und Flachlandschaft. Aus der Sammlung des Marquis of Exeter in Burleigh House, seit 1888 in der Galerie der k. Museen in Berlin.

Eichenholz. 0,20 : 0,14 m.

1262

Luca Signorelli. 1441—1523. Umbroflorentinische Schule. Männliches Bildnis.

Der dargestellte weisshaarige und unbärtige Mann trägt eine rote Mütze und rotes Gewand, und um die Brust geschlungen den schwarzen Streifen als Abzeichen einer munizipalen Würde. Im Mittelgrunde erscheinen zwei nackte Männer und zwei bekleidete Mädchen, im Hintergrunde römische Ruinen. Aus der Sammlung Torreggiani in Florenz, seit 1894 in der Galerie der k. Museen in Berlin.

Holz. Unterlebensgross.

1263

Hans Leonhard Schäuffelin. 1480(?)—1540(?). Oberdeutsche Schule. Christus am Kreuz.

Der Gekreuzigte ist umgeben von zahlreichen in der leicht bewölkten Luft schwebenden Seraphköpfen. Zu Füssen des Kreuzes kniet Magdalena und stehen Maria und Johannes. Ehemals als Altdorfer in der Sammlung Hamminger in Regensburg, jetzt in der Sammlung Soltmann in Berlin.

Holz. 1,66 : 1,13 m.

1264

Anthonis van Dyck. 1599—1641. Vlämische Schule. Bildnis des Herzogs von Richmond.

Der Dargestellte mit langem Lockenhaar, in spitzenbesetztem Oberhemd und kirschroten seidenen Beinkleidern, stemmt die Rechte in die Seite und hält in der Linken eine Birne. Hintergrund Landschaft. Halbfigur nach links. Aus der späteren Zeit des Meisters. Vormals in der Sammlung des Königs Ludwig XIV. Galerie des Louvre in Paris.

Leinwand 1,06 : 0,83 m.

1265

Rembrandt Harmensz van Rijn. 1606—1669. Holländische Schule. Der singende Jüngling.

Der Dargestellte, mit schwarzem Barett auf dem rotblonden Lockenhaupte und in ein dunkles, am Hals geschlossenes Aermelwams gekleidet, sitzt in einem Lehnstuhl, ein offenes Buch in beiden Händen haltend, aus welchem er singt oder liest. Vielleicht Bildnis des Titus, des 1641 geborenen Sohnes Rembrandts und wohl gegen 1658 gemalt. Halbfigur nach rechts. In der Kais. Gemäldegalerie zu Wien.
Leinwand. 0,71 : 0,62 m.

1266

Antoine Watteau. 1684—1721. Französische Schule. Die französische Komödie.

In einem Park tanzt ein Paar Menuett, wozu links Spielleute musizieren. Rechts gruppieren sich mehrere Schauspieler, worunter einer als Bacchus, der mit diesem das Kelchglas anklingende als Apollo, der äussere rechts als Scaramuz (der feige Prahlhans) durch Attribute oder Kostüm charakterisiert sind. Das Bild trägt den traditionellen Namen »L'amour au Théatre Français« als Gegenstück zu dem in derselben Sammlung befindlichen »L'amour au Théatre Italien«. In der Galerie der K. Museen zu Berlin.
Leinwand. 0,37 : 0,48 m.

1267

Stephan Lochner. † 1451. Kölnische Schule. Christus am Kreuz und sechs Heilige.

Das Kreuz mit dem sterbenden Heiland umstehen zur Rechten Maria, Magdalena und Barbara, zur Linken Johannes Evangelista, Dorothea und Christophorus. Zu Füssen des Kreuzes lehnen zwei Wappenschilde der Stifter, das eine mit drei Herzblättern auf weissem Schrägbalken, das andere mit drei halben, goldene Halsringe tragenden Bären, beide Schilde unter den rheinischen Familienwappen zur Zeit nicht nachweisbar. Der gemusterte Goldgrund ist erneuert. Im Germanischen Museum zu Nürnberg.
Holz. 1,05 : 1,89 m.

1268

Rogier van der Weyden. Um 1400—1464. Altniederländische Schule. Die h. Katharina.

Die Heilige, in rotem, verbrämtem Ueberwurf über dem damastenem, langärmeligem Unterkleid, steht in einer Landschaft und hält in der Rechten das Schwert ihres Martyriums, während das gebrochene Rad und die Krone ihr zu Füssen liegen. Im Hintergrund Flusslandschaft in weiter Fernsicht und leicht bewölkter Himmel. Wohl mit Unrecht auch für Hugo van der Goes in Anspruch genommen. In der Kais. Galerie zu Wien.
Holz. 0,19 : 0,12 m.

1269

Giovanni Bellini. 1428(?)—1516. Venezianische Schule. Madonna mit Kind.

Maria, welche das blaue Manteltuch über das bis an den Stirnrand reichende weisse Kopftuch geschlagen hat, sitzt vor einer Steinbrüstung und hält auf dem Schosse mit beiden Händen das ernst zu ihr emporblickende Kind. Im Hintergrund reiche landschaftliche Scenerie, in leichtem Gewölk rote Seraphköpfchen. Frühzeit des Meisters. Aus der auflässig gewordenen Kirche della Carità in die Akademie von Venedig gelangt.
Holz. 0,77 : 0,60 m.

1270

Pieter Pourbus. 1512(?)—1584. Vlämische Schule. Bildnis des Don Pedro Guzman.

Der dargestellte erste Graf von Olivarez, Feldherr Karls V. und Majordomus Philipps II., trägt das dunkle Haar kurzgeschoren und den Vollbart ungepflegt, über dem schwarzen Kleide eine braune Pelzschaube und um den Hals an doppelter Goldkette das rote S. Jago-Kreuz. Nach links gewandt stehend legt er die Rechte auf eine Sessellehne, die Linke an den Degengriff. Halbfigur. In der Kais. Galerie zu Wien.
Holz. 1,02 : 0,73 m.

1271

Rembrandt Harmensz van Rijn. 1606—1669. Holländische Schule. Die Entführung des Ganymed.

Der Sohn des Tros und der Kallirrhoë, als ein weinendes mit einem Hemde bekleidetes Kind, das Kirschen in der Linken trägt, wird von dem Adler des Zeus über die Wipfel eines Waldes und über eine Ruine emporgehoben. Der Adler hält das Kind mit den Fängen unter den Armen und mit dem Schnabel an einem herumgeschlungenen Tuche, auf dessen Zipfel die Bezeichnung: Rembrandt ft. 1635. Aus Hamburg 1751 in die Dresdener Galerie gelangt.
Holz. 1,71 : 1,30 m.

1272

Bartolomé Estéban Murillo. 1618—1682. Spanische Schule. Ein Bauernmädchen.

Ein ärmlich, in ein grünes Jäckchen und mit roter Schürze gekleidetes Mädchen trägt in der Rechten ein Körbchen mit Früchten und Blumen und scheint lächelnd eines Käufers zu harren, indem es verschämt das Ende ihres weissen Kopftuches an die Wange hält. Hintergrund Landschaft. Gegenstück zu dem »Bauernjungen« der gleichen Sammlung. Ermitage zu St. Petersburg.
Leinwand. 0,74 : 0,60 m.

1273

Giotto di Bondone. 1276—1337. Altflorentinische Schule. Aus der Legende des h. Franziskus.

Oben sieht man den Heiligen auf einer Biga in der Art des Propheten Elias durch die Luft nach der Kirche von S. Rufino entrafft. Unten rechts zeigt ein Franziskaner mit erhobener Rechten einem Mitbruder das sich vollziehende Wunder, während ein dritter die in dem benachbarten Kloster-Dormitorium schlafenden Mönche weckt, um ihnen die Verherrlichung des Ordensgründers zu zeigen. In der Oberkirche von S. Francesco zu Assisi.
Achtes Fresko aus dem Cyklus der Franziskus-Legende.

1274

Lucas van Leyden. 1494—1533. Altniederländische Schule. Maria mit Kind und Engeln.

In einer Frührenaissance-Nische thront Maria vor einer Steinbank, das auf ihrem Schosse sitzende Kind hält einen Apfel. Vor der Bank sind drei bekleidete Engelkinder, von welchen eines dem Christkinde eine Nelke reicht und ein zweites die Laute stimmt. Links vor Maria kniet ein Stifterknabe, rechts werden zwei Kinder (von der Stifterfamilie?) sichtbar. Früchte liegen auf der Steinbank, von einer Querstange der Nische oben hängen Blattfestons. 1892 aus der Sammlung Hulot für die Galerie der Kgl. Museen in Berlin erworben.
Holz. Kleine Figuren.

1275

Alonso Sanchez Coello. *1515(?)—1590. Spanische Schule. Bildnis der Herzogin Margaretha von Parma.*

Margaretha, natürliche Tochter Karls V., geb. 1522 zu Brüssel, seit 1533 vermählt mit dem Grossherzog Alexander von Toskana, 1538 mit dem Herzog Ottavio Farnese von Parma, 1559—1567 Statthalterin der Niederlande, gest. 1586, erscheint hier in den Jahren ihrer niederländischen Regentschaft. Sie trägt eine schwarze, ihr Haar verhüllende Mütze und ein schwarzes Damastkleid, von welchem sich Spitzenkragen, Perlenkette und Kleinod abheben. Sie hält in der Rechten ein Spitzentuch und stützt die Linke auf die Lehne eines Sessels. Kniestück nach vorn. Aus der Sammlung Gessler in Cadiz. Ermitage in St. Petersburg.

Leinwand. 1,30 : 0,96 m.

1276

Peter Paul Rubens. *1577—1640. Vlämische Schule. Neptun und Amphitrite.*

Die an der Seite des Meergottes stehende Amphitrite empfängt aus der von einem rechts auftauchenden Triton dargebotenen Riesenmuschel Geschmeide, während ihr ein Erot eine Perlenschnur um das linke Handgelenk legt. Vor ihnen fasst eine Nereide ein Krokodil, und nähert sich ein Hippopotamos. Links befinden sich zwei Flussgötter, von welchen einer (Nil) Wasser aus einer Muschel strömen lässt, und vor ihnen ein Nashorn, ein Löwe und ein Tiger. Bis 1881 in der Galerie des Grafen Schönborn in Wien. Galerie der Kgl. Museen in Berlin.

Leinwand. 2,91 : 3,05 m.

1277

Karel du Jardin. *1622—1678. Holländische Schule. Selbstbildnis.*

Das Bildnis stellt den Maler in seinem 38. Lebensjahre, mit in der Mitte gescheitelten langen Locken und schmalem Schnurrbart dar. Der schlichte Halskragen bedeckt einen Teil des Gewandes, das übrige bis auf die weissen bauschigen Hemdärmel ein umgeschlagener Mantel, in dessen Falten die auf die Brust gelegte Linke greift. Brustbild nach vorn. Bez. Karel du Jardin fec. 1660. Im Rijksmuseum zu Amsterdam.

Holz. 0,26 : 0,20 m.

1278

Meindert Hobbema. *1638—1709. Holländische Schule. Weg zwischen Hütten und Bäumen.*

Ein gelber Sandweg führt zwischen Bäumen und Gehöften in der Mitte bildeinwärts. Vorne schreitet ein Mann in roter Jacke mit einer Stange auf der Schulter quer über die Strasse. Bez. links unten M. Hobbema. 1847 aus einer holländischen Privatsammlung erworben. Galerie zu Dresden.

Holz. $0{,}33^1/_3 : 0{,}41^1/_2$ m.

1279

Rogier van der Weyden. *Um 1400—1464. Altniederländische Schule. Maria mit dem Kinde.*

Maria steht vor einem Nischenthron, dem Kinde, das es mit beiden Händen hält, die Brust reichend. Die gotische Nische ist mit der Halbfigur Gott Vaters und mit den Figuren des Sündenfalls geschmückt. Das Bildchen, früher dem Hubert van Eyck, dann dem Rogier van der Weyden und auch dem Hugo van der Goes zugeschrieben, stammt vielleicht von der Hand eines um einige Jahrzehnte jüngeren Meisters. In der Galerie der Kais. Museen zu Wien.

Holz. 0,18 : 0,12 m.

1280

Lorenzo Lotto. *1476—1555/6. Venezianische Schule. Marienaltar.*

Maria mit dem Kinde thront auf erhöhtem Steinsockel unter einem von vier fliegenden Engeln gehaltenen Baldachintuche. Links stehen die hh. Joseph und Bernhardin, rechts die hh. Antonius Eremita und Johannes Baptista, auf der Stufe in der Mitte kniet schreibend ein bekleideter Engel. Bez. auf der Stufe L. LOTVS MDXXI. In S. Bernardino zu Bergamo.

Leinwand. 3,00 : 2,75 m.

1281

Anthonis van Dyck. *1599—1641. Vlämische Schule. Madonna mit Stiftern.*

Maria sitzt links an dem mit einem Tuch beschatteten Eingang einer Grotte, das Haupt mit einem grauen Schleier bedeckt, in rotem Kleide und einem über die Knie gebreiteten violetten Mantel. Das auf ihrem Schoss sitzende Kind wendet sich mit schmeichelnder Geberde zu dem adorierenden, z. Z. unbekannten Stifter, der neben seiner Gemahlin vor ihm kniet. Ueber ihnen in den Wolken schweben blumenstreuende Engelkinder. Aus der Sammlung Ludwig XIV. Galerie des Louvre zu Paris.

Leinwand. 2,50 : 1,85 m.

1282

Unbekannter Meister. *Florentinische Schule des XVII. Jahrh. Bildnis des Feldhauptmanns A. del Borro.*

Alessandro del Borro war Feldhauptmann des Grossherzogs Ferdinand II. von Toskana und als solcher 1641 bis 1644 an dem Kriege zwischen Parma, Venedig und Toskana einerseits und dem Papste Urban VIII. (Barberini) um das Herzogtum Castro beteiligt. Auf diesen Krieg deutet die zu Füssen des Dargestellten liegende Fahne mit den barberinischen Bienen. Der Kopf ist einem anderen Bildnisse des fettleibigen Feldherrn in der Porträtsammlung der Uffizien ähnlich. Wäre aber das Bild, wie angenommen worden ist und noch wird, von Velazquez gemalt, so könnte es erst 1651 entstanden sein, welcher Zeit übrigens Velazquez' damalige Malweise nicht entspricht (Justi, Velazquez II. p. 352). Aus der Villa Passerini bei Cortona. Galerie der Kgl. Museen zu Berlin.

Leinwand. 2,03 : 1,21 m.

1283

Jan Steen. *1626—1679. Holländische Schule. Die Eheverschreibung.*

In einer grossen Wohnstube links sitzen die Eltern der Braut bei dem mit der Ausfertigung des Ehevertrags beschäftigten Notar an einem teppichbedeckten Tische. In der Mitte stehen Bräutigam und Braut, der erstere emphatisch seine Erklärung gebend. Rechts vorne ist ein Knecht im Begriffe, ein Fass anzuzapfen. Dahinter harren andere Hausgenossen, während in einem Nebenraum rechts eine Magd einen Imbiss bereitet. Bez.: J. Steen. Im Museum zu Braunschweig.

Leinwand. 1,31 : 1,72 m.

1284

Nicolas Lancret. *1690—1743. Französische Schule. Das Frauenbad.*

Am Uferrand rechts entkleidet sich, von einer Dienerin unterstützt, eine Dame und sitzen sieben andere Frauen. Von den vier im Hemde badenden Mädchen bespritzt eine schäkernd ihre Genossin, während eine andere sich mit einem schwimmenden Hündchen beschäftigt. Aus der Klostermannschen Sammlung. Galerie der Ermitage zu St. Petersburg.

Leinwand. 1,15 : 0,97.

1285

Domenico di Bartolo Ghezzi, † 1445?. Altsienesische Schule. Aus der Geschichte des Spitals von S. Maria della Scala.

Das Bild stellt die Privilegienerteilung des Papstes zu Gunsten des Hospitals dar, interessant durch die Wiedergabe der noch erhaltenen Spitalkirche. Es gehört zu einem Cyklus von sieben Wandgemälden, welche ausser dem vorliegenden Bilde und einem zerstörten Gemälde eine Krankenwache, eine Almosenspende, die Verheiratung eines Findlings der Anstalt und die bauliche Erweiterung des Hospitals enthalten. Um die Mitte des Jahres 1444 vollendet, scheint der Cyklus das letzte Werk des Malers gewesen zu sein, der später nicht mehr erwähnt wird. Im Pellegrinajo (Pilgerherberge) des Spitals von S. Maria della Scala in Siena.

Wandgemälde.

1286

Quentin Massys, 1466—1530. Vlämische Schule. Der Goldwäger.

Hinter einem grünbedeckten Tische sitzend probt ein Geschäftsmann in blauem pelzbesetztem Gewand mit der Wage die Vollwichtigkeit von Goldmünzen, die vor ihm aufgehäuft liegen. Neben ihm sitzt in aufmerksamer Beobachtung des Vorgangs seine Frau, mechanisch in einem illustrierten Buche blätternd. Auf dem oberen Regal im Hintergrunde rechts enthält eine Papierrolle die Bezeichnung Quentin Matsys Schilder 151(8?). Im 17. Jahrhundert im Besitz des Holländers Duarte, dann des P. Stevens, kam das Bild durch den Franzosen Marivaux 1806 käuflich an die Sammlung des Louvre. Die Darstellung wurde vielfach wiederholt, die besten Repliken befinden sich in Sigmaringen und bei della Faille in Antwerpen.

Holz. 0,74 : 0,68 m.

1287

Antonio Allegri, gen. Correggio, 1494(?)—1534. Schule von Parma. Leda und der Schwan.

Die bekannte Darstellung wurde mit den übrigen Liebesabenteuern des Zeus für Federigo II. Gonzaga von Mantua gemalt. Von diesem an Kaiser Karl V. geschenkt, blieb das Werk in Madrid, bis es 1603 in die Sammlung des Kaisers Rudolph II. nach Prag gelangte. Nach der Eroberung Prags durch die Schweden 1648 kam es nach Stockholm und 1722 in den Besitz des Regenten Philipp von Orleans, dessen Sohn Ludwig es zerschnitt und den Kopf der Leda vernichtete. Charles Coypel sammelte die weggeworfenen Bruchstücke, setzte sie wieder zusammen und ergänzte den Kopf, worauf das Bild 1752 an Pasquier und 1755 an Friedrich den Grossen gelangte. Der Coypelsche Kopf ist jetzt von der Hand Schlesingers ersetzt. Galerie der K. Museen in Berlin.

Leinwand. 1,52 : 1,91 m.

1288

Anthonis van Dyck, 1599—1641. Vlämische Schule Bildnis des Königs Karl I. von England.

Der König im schwarzen Kleid des Hosenbandordens mit dem grossen Stern auf der Schulter und einer Medaille an hellblauem Halsbande legt seine Rechte auf den links befindlichen Tisch, die Krempe des hohen schwarzen Hutes, der auf demselben liegt, berührend. Die Draperie links ist wie die Decke des Tisches von rotgoldenem Brokat. Oben rechts C R (Carolus Rex) 1632 unter der Krone. Das in der Prager Galerie als Schulbild inventarisierte Werk galt, 1749 nach Dresden gelangt, als van Dyck, wird jedoch neuestens von Woermann als eine Kopie des 1697 in Schloss Whitehall zu London verbrannten Originals bezeichnet und auf Grund eines Schwarzkunstblattes von Joh. Faber dem Nachfolger van Dycks Sir Peter Lely (1618—1680) zugeschrieben. Galerie zu Dresden.

Leinwand. 1,23 : 0,96½ m.

1289

Rembrandt Harmensz van Rijn, 1606—1669. Holländische Schule. Auszug der Schützenkompagnie des F. Banning Cocq, die sog. Nachtwache.

Die dargestellte Kompagnie der Bürgergarde des Bezirks Wyck Nr. 1 erscheint noch nicht marschbereit in Reih und Glied, sondern noch ungeordnet ausgetreten. Vorne in der Mitte schreitet der Kapitän Frans Banning Cocq, Herr von Purmerland, seinem Leutnant de Vlaerdingen Befehle erteilend. Hinter ihm Gruppen von Schützen und Hellebardierern, durch das Trommelsignal allarmiert und noch gemischt mit neugierigen Kindern. Das mit Rembrandt J. 1642 bezeichnete Bild, bekanntlich der Höhepunkt von Rembrandts Kunst und zugleich der Wendepunkt von dessen vormals heiterem Geschick, wurde aus Beiträgen der Kompagnie im Gesamtbetrag von 1600 fl. bezahlt und erst im Doelensaal der Kompagnie aufgestellt, 1715 aber in das Stadthaus von Amsterdam versetzt, wo es, um in den Raum zwischen zwei Fenstern gebracht werden zu können, beiderseits beschnitten wurde. Dadurch gingen einige Figuren verloren, und litt die Verständlichkeit des Schauplatzes, welcher einen Brückensteg vor einem bogenförmigen Portal darstellte. (Vgl. die Kopie von G. Lundens in der Nationalgalerie zu London). Rijksmuseum zu Amsterdam.

Leinwand. 3,59 : 4,35 m.

1290

Jacob van Ruysdael, 1628/9—1682. Holländische Schule. Sumpf im Walde.

Das mit Sumpfpflanzen bedeckte Gewässer ist umgeben von einer Gruppe alter Eichen. Vorn einige Wildenten. Galerie der Ermitage zu St. Petersburg.

Leinwand. 0,71 : 0,99 m.

1291

Vittore Carpaccio, 1450(?)—1523. Altvenetianische Schule. Die Steinigung des h. Stephanus.

Der Protomartyr kniet rechts im Mittelgrunde, von einem der Steine, welche seine Umgebung schleudert, am Hinterhaupte getroffen. Links Richter und Pharisäer von Soldaten umgeben. Im Hintergrund links naht ein Zug von Fussgängern und Reitern aus dem hochgelegenen Jerusalem, rechts Ausblick auf eine Berglandschaft. Vorn in der Mitte ein Cartellino mit den Inschriftresten Vict.... rpa.... V. MDXVI. Aus der Sammlung Barbini Breganze in Venedig. Galerie zu Stuttgart.

Leinwand. 1,50 : 1,80 m.

1292

Lorenzo di Credi, 1459—1537. Florentinische Schule. Anbetung der Hirten.

Maria kniet vor dem auf dem Boden liegenden Kind, umgeben von vier adorierenden Engeln und dem h. Joseph. Links nahen drei Hirten. Im Hintergrund Ausblick auf Bethlehem und einen Berghang mit der Verkündigung an die Hirten. Aus dem Kloster delle Murate in Florenz. Galerie der Akademie zu Florenz.

Holz. 1,35 : 1,43 m.

1293

Hans Burgkmair, 1473—1531. Oberdeutsche Schule. Maria mit dem Kinde.

Maria in rotem Kleid und blauem grüngefüttertem Mantel sitzt auf reichverzierter Renaissance-Marmorbank, mit der Linken in einem auf ihren Schoss gelegten Buche blätternd und mit der Rechten das Kind haltend, das nackt vor ihr steht und einen Granatapfel trägt. Auf dem Steinsitz rechts: MDVIIII Johñes Burgkmair pingebat. Rechts Ausblick auf ein Kloster und reiche Hügellandschaft. In Venedig und unter weitgehendem venetianischem Einfluss gemalt. Germanisches Museum in Nürnberg.

Holz. 1,64 : 1,00 m.

1294

Anthonis van Dyck, *1599—1641.* *Vlämische Schule.* *Königin Henriette von England.*

Henriette Marie, die Tochter des Königs Heinrich IV. von Frankreich und Gemahlin des Königs Karl I. von England, aufrecht stehend, in weissem Atlaskleide mit reichem Spitzen- und Perlenschmuck, hält in der Rechten rote Blumen am Schoss und fasst mit der Linken ihr Kleid. Hinter ihr ein roter mit Goldstreifen besetzter Vorhang. Mit dem Nr. 1288 gegebenen Bildnis ihres Gemahls 1749 aus der Sammlung Rudolph II. in Prag erworben, bildet das Bild doch nicht das Gegenstück dazu und ist auch in Bezug auf die Herkunft aus Van Dycks Werkstätte kaum anzuzweifeln. Galerie zu Dresden.

Leinwand. $1{,}23\frac{1}{2} : 0{,}96$ m.

1295

Nicolas Poussin, *1594—1665.* *Französische Schule.* *Landschaft.*

Klassische Landschaft mit Motiv aus der Campagna di Roma (Tiberthal bei Aqua Acetosa). Im Vorgrunde sitzt der Evangelist Matthäus schreibend unter klassischen Bautrümmern auf einer Steinbank, unterstützt von einem neben ihm stehenden Engel. Aus Palazzo Sciarra in Rom 1873 in die Berliner Galerie gelangt.

Leinwand. 0,96 : 1,32 m.

1296

Rembrandt Harmensz van Rijn, *1606—1669.* *Holländische Schule.* *Die Mutter des Künstlers.*

In ein Kleid von violettem Atlas mit Ueberwurf von schwarzem Sammt nebst braunem Kopftuch gehüllt und reich an Stickerei und Schmuck sitzt Rembrandts Mutter in einem Lehnstuhl und legt beide, eine Klemmbrille haltende Hände über ein auf ihrem Schosse ruhendes Buch. Halbfigur nach rechts. Bezeichnet Rembrandt J. 1643. Galerie der Ermitage zu St. Petersburg.

Leinwand. 0,61 : 0,49 m.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1153 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

JAN VAN EYCK

1390(?)—1440

Der Mann mit den Nelken — L'homme aux oeillets

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1154 Fresko, Libreria, Siena

BERNARDINO PINTURICCHIO

1454(?)—1513

Die Verlobung Friedrichs III. — Les fiançailles de Frédéric III.

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON FRIEDR. HÖFLE KGL. HOFPHOTOGRAPH, AUGSBURG.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1155 German. Museum, Nürnberg

HANS BURGKMAIR

1473—1531

ria, dem Kinde eine Traube reichend — La Vierge, donnant une grappe de raisin à l'Enfant Jésus

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1156

Antisala delle dienze, Vatikan, Rom

PARIS BORDONE

1500—1571

St. Georg — St. George

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1157

Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Bildnis des Prinzen Balthasar Carlos — Portrait du prince Balthasar Carlos

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS



Klassischer Bilderschatz Nr. 1158 Rijksmuseum, Amsterdam

PIETER DE HOOCH
1630—1678(?)

Im Hause — Intérieur

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1159

Fresko, San Francesco, Arezzo

PIERO DELLA FRANCESCA

1415(?)—1492

Die Niederlage des Chosroes — La défaite de Chosroès

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Santa Maria Materdomini, Venedig

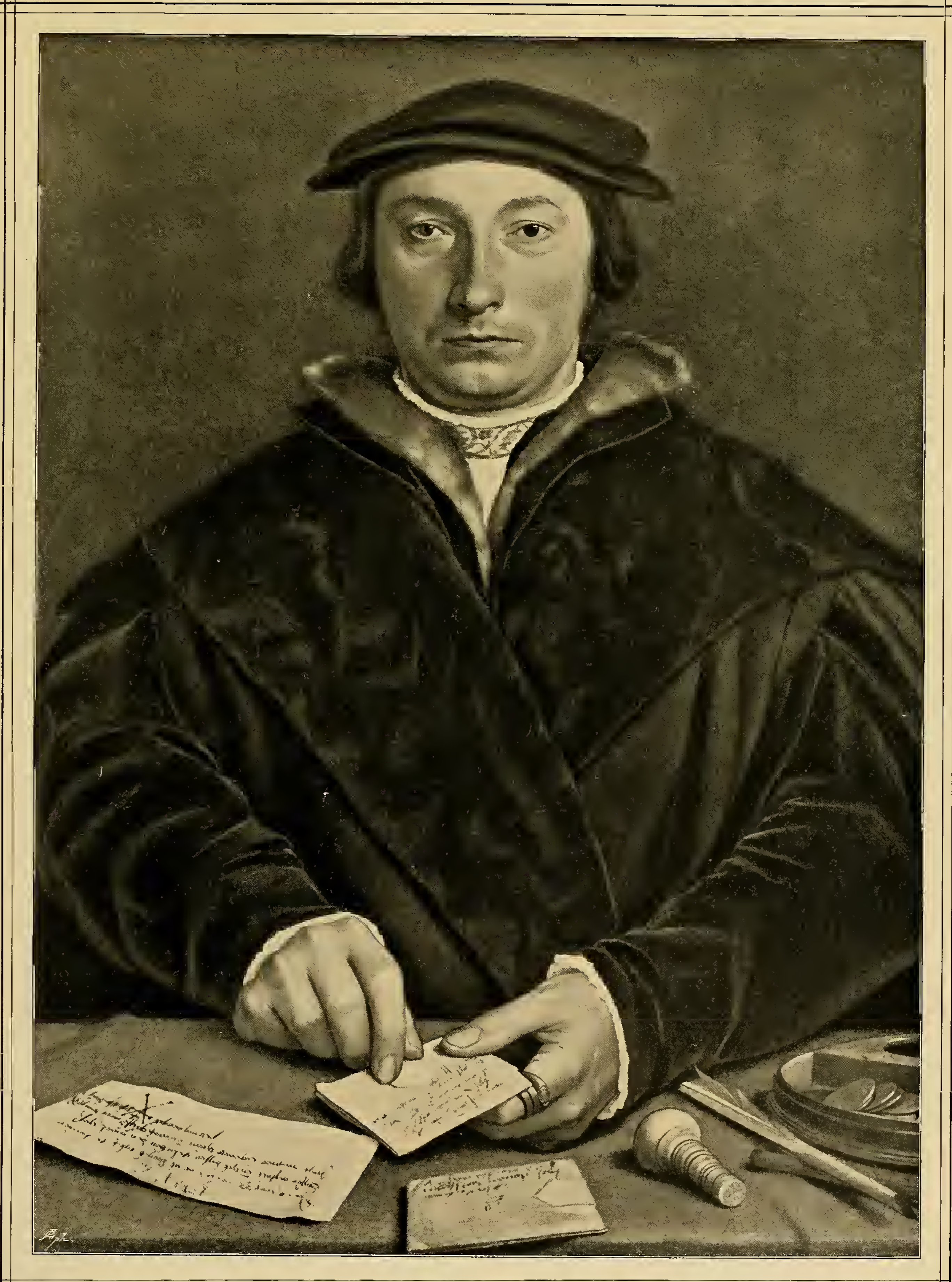
VINCENZO CATENA

† 1531

Martyrium der h. Christina — Le martyre de Ste. Christine

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1161 K. Gemälde-Galerie, Wien

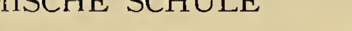
HANS HOLBEIN D. J.

1497 – 1543

Bildnis des Dirk Tybis — Portrait de Dirk Tybis

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1162

Galerie, Windsor

PETER PAUL RUBENS
1577—1640

Der Winter — L'Hiver

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1163

Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Die Krönung der Maria — Le Couronnement de la Vierge

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1164

Palazzo Pallavicini, Rom

CARLO MARATTA

1625—1713

Bildnis des Papstes Clemens IX. — Portrait du Pape Clément IX.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1165

SIMONE MARTINI

1285(?)—1344

Verkündigung — L'Annonciation

Museum, Antwerpen



Fresko, Dom, Orvieto

LUCA SIGNORELLI

1441(?)—1523

Der Antichrist — L'Antichrist

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1167

Sammlung Röhrer, München

JOACHIM PATINIR

† 1524

Christus am Ölberg — Le Christ à Gethsémani

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1168

Akademie, Venedig

BONIFAZIO VERONESE I.

† 1540

Anbetung der Könige — L'Adoration des mages

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

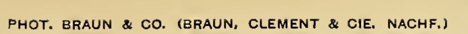


Klassischer Bilderschatz Nr. 1169 — Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ
1599–1660

Der h. Antonius besucht den h. Paulus — St. Antoine visitant St. Paul

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1170 Staedelsches Kunstinstitut, Frankfurt a. M.

FRANS HALS

1580/81 — 1666

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.







Klassischer Bilderschatz Nr. 1171

Museum, Antwerpen

SIMONE MARTINI

1285(?)—1344

Kreuzigung — La crucifixion

Kreuzabnahme — La descente de croix

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON FRIEDR. HÖFLE — KGL. HOFPHOTOGRAPH, AUGSBURG.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1172

German. Museum, Nürnberg

MARTIN SCHWARZ VON ROTHENBURG

um 1480

Verkündigung — L'annonciation

Geburt Christi — La nativité du Christ

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1173 Galerie Pitti, Florenz

ANDREA DEL SARTO

1486—1531

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1174 Galerie des Vatikan, Rom

ALESSANDRO BONVICINO, gen. MORETTO

1498(?)—1555

Marienaltar — Autel de la Vierge

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1175

Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Bildnis des Prinzen Balthasar Carlos als Kind — Portrait du jeune Prince Balthasar Carlos

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1176 Galerie, Dresden

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN

1606—1669

Bildnis der Gattin des Künstlers — Portrait de la femme du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1177

Fresko, Kapelle Spagnuoli, Florenz

ANDREA DE FLORENTIA (?)

um 1355

Allegorie auf die siegreiche Kirche — Allégorie de l'église triomphante

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1178 — Fresko, Libreria, Siena

BERNARDINO PINTURICCHIO

1454(?)—1513

Der Zug zum Concil — La procession allant au concile

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1179

Sammlung Baracco, Rom

PIERO DI COSIMO

1462—1521

Die h. Magdalena — Ste. Madeleine

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON FRIEDR. HÖFLE KGL. HOFPHOTOGRAPH, AUGSBURG.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1180 German. Museum, Nürnberg

HANS LEONHARD SCHÄUFELEIN

1480(?)—1540(?)

Die Befreiung Petri — La délivrance de St. Pierre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1181 Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Bildnis des Prinzen Don Carlos — Portrait du prince Don Carlos

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1182 Staedelsches Kunstinstitut, Frankfurt a. M.

IAN STEEN
1626—1679

Der Alchimist — L'Alchimiste



Fresko, Capella Spagnuoli, Florenz

ANDREA DE FLORENTIA (?)

um 1355

Allegorie auf den h. Thomas von Aquin — Allégorie de St. Thomas d'Aquin



Klassischer Bilderschatz Nr. 1184

Stadtgalerie, Perugia

FIORENZO DI LORENZO (?)

1445 (?) — 1521

Anbetung der Könige — L'adoration des mages

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1185

Akademie, Venedig

BONIFAZIO VERONESE II.

1491—1553

Madonna mit Heiligen — La Vierge et des Saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1186 K. Gemälde-Galerie, Wien

CHRISTOPH AMBERGER

1500(?)—1561/62

Bildnis des Martin Weiss — Portrait de Martin Weiss

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1187 Prado, Madrid

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Bildnis eines Hofnarren Philipps IV. — Portrait d'un fou du roi Philippe IV.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1188

Rijksmuseum, Amsterdam

JAN VICTORS

1620—1672(?)

Schweineschlachten — Le charcutier

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1189

Fresco, San Francesco, Arezzo

PIERO DELLA FRANCESCA
1415(?)—1492

Die Einbringung des h. Kreuzes — L'introduction de la sainte croix

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1190 — Palazzo Colonna, Rom

COSIMO TURA

1425(?)—1495(?)

Der Bischof Lorenzo Roverella mit den hh. Paul und Maurelius

L'éveque Lorenzo Roveralla et les saints Paul et Maurèle

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1191

Appartemento Borgia, Vatikan, Rom

BERNARDINO PINTURICCHIO

1454(?)—1513

Scene aus dem Leben der h. Susanna — Scène de la vie de Ste. Susanne

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1192 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

HANS HOLBEIN D. J.

1497—1543

Bildnis des Kaufmanns Georg Gisze — Portrait du marchand George Gisze

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1193

Museum, Antwerpen

PETER PAUL RUBENS
1577—1640

Kreuzigung — La crucifixion

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1194

Staedelsches Kunstinstitut, Frankfurt a. M.

ALBERT CUYP

1620—1691

Die Schafherde — Le troupeau de moutons

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1195

Galerie Doria, Rom

FRANCESCO PESELLINO

1422—1457

Das Wunder des Papstes Sylvester — Le miracle du Pape Sylvestre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1196 — Sala delle Udienze, Vatikan, Rom

BERNARDINO DE CONTI

um 1500

Francesco Sforza als Knabe — Portrait du jeune Francesco Sforza

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1197 Appartamento Borgia, Vatikan, Rom

BERNARDINO PINTURICCHIO

1454(?)—1513

Scene aus dem Leben der h. Barbara — Scène de la vie de Ste. Barbe

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1198 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ALBRECHT DÜRER

1471—1528

Maria mit dem Kinde und dem hl. Johannes — La Vierge, l'Enfant et St. Jean

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Eremitage, St. Petersburg

PETER PAUL RUBENS

1577—1640

Jesus bei Simon dem Pharisäer — Jésus chez Simon le Pharisien

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1200 K. Gemälde-Galerie, Wien

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN

1606—1669

Bildnis der Mutter des Künstlers — Portrait de la mère du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



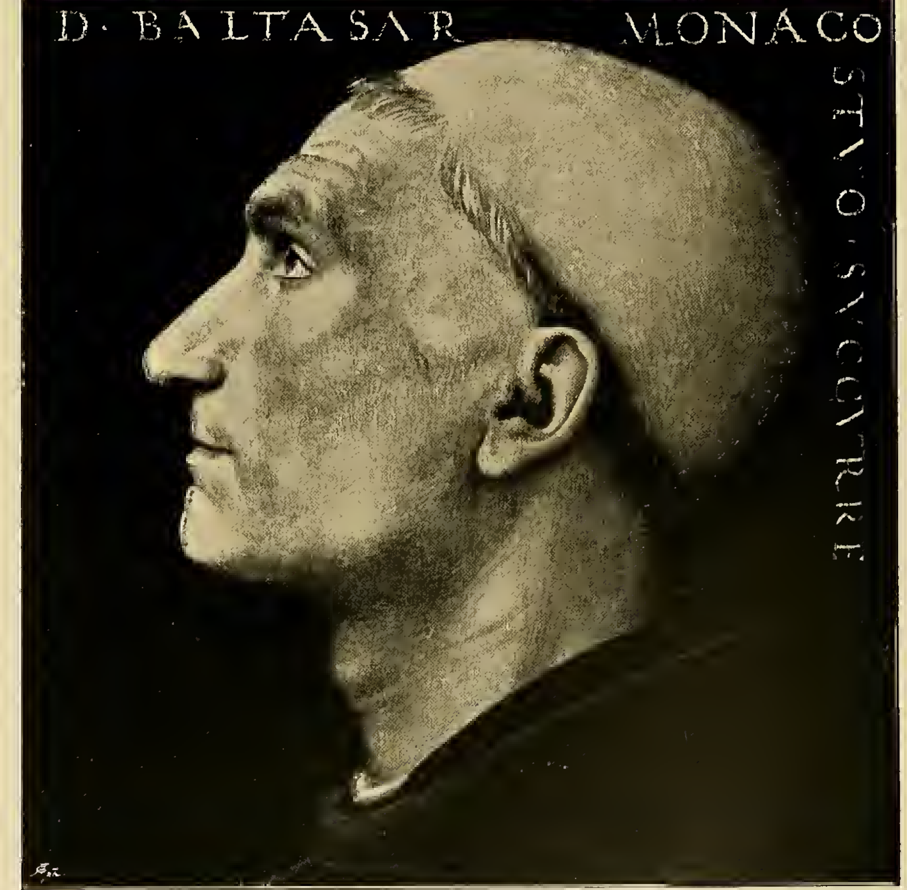
Klassischer Bilderschatz Nr. 1201 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

SANDRO BOTTICELLI

1446—1510

Heil. Sebastian — Saint Sébastien

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1202

Akademie, Florenz

PIETRO VANNUCCI, gen. PERUGINO

1446—1524

Bildnisse zweier Vallombrosanermönche — Portraits de deux moines de l'ordre de Vallombrose

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1203 Louvre, Paris

GUMPOLT GILTLINGER

† 1522

Anbetung der Könige — L'adoration des mages

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1204

Sammlung Chigi, Rom

GIOVANNI BATTISTA BENVENUTI, gen. L'ORTOLANO

† 1529

Der h. Antonius von Padua mit anderen Heiligen — St. Antoine de Padoue et d'autres saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1205

Galerie, Braunschweig

FRANS FLORIS

1520(?) — 1570

Der Falkonier — Le Fauconnier

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.)

DORNACH U. PARIS.



Stadtgalerie, Haarlem

JAN DE BRAY
† 1697

Die Vorsteherinnen des Waisenhauses — Les régentes de la maison des orphelins

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1207

Uffizien, Florenz

ANTONIO DEL POLLAIUOLO (?)

1429 (?) — 1498

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1208 — Palazzo Colonna, Rom

BARTOLOMEO VIVARINI

† 1500(?)

Madonna mit Jesuskind — La Vierge et l'Enfant-Jésus

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY

K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1209

K. Gemälde-Galerie, Wien

UNBEKANNTER MEISTER

um 1530

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1210 | Galerie, Braunschweig

ANTHONIS VAN DYCK
1599—1641

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1211

Museum, Antwerpen

JACOB VAN RUYSDAEL
1628/29—1682

Landschaft — Paysage

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1212 Buckingham Palace, London

PIETER VAN SLINGELAND

1640—1691

Die Spitzenklöpplerin — La dentellière



Klassischer Bilderschatz Nr. 1213

K. Gemälde-Galerie, Wien

GIOVANNI BELLINI

1428(?)—1516

Die Taufe Christi — Le baptême du Christ

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1214

Sammlung Marcuard, Florenz

MELCHIOR FESELEN

† 1538

Der h. Georg — St. George

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1215

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

SEBASTIANO DEL PIOMBO

1485—1547

Bildnis einer jungen Frau — Portrait d'une jeune femme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1216 Galerie, Windsor

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Bildnis Karls II. — Portrait de Charles II.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1217

Rijksmuseum, Amsterdam

GERARD DOU
1613—1675

Selbstbildnis des Künstlers — Portrait du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1218 Galerie Pitti, Florenz

BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO

1617—1682

Madonna mit dem Rosenkranz — La Vierge au rosaire

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1219 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

FRANCESCO SQUARZIONE

1394—1474

Maria mit Kind — La Vierge et l'Enfant

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1220 — Sammlung Marcuard, Florenz

FRIEDRICH HERLEN

1440 (?) — 1499

Donator mit Heiligen — Un Donateur et des saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1221 K. Gemälde-Galerie, Wien

FRANCESCO MAZZUOLA, gen. PARMEGGIANINO

1504—1540

Eros als Bogenschnitzer — Cupidon, taillant un arc

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1222

Eremitage, St. Petersburg

DAVID TENIERS D. Ä.

1582—1649

Dorfansicht — Paysage, vue prise aux environs d'Anvers

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

DIEGO VELAZQUEZ
1599—1660

Maria Anna, Schwester Philipps IV. — Marie Anne, soeur de Philippe IV.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1224 Rijksmuseum, Amsterdam

FRANS HALS
1580/81—1666

Der Musikus — Le Musicien

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1225 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

FRANCESCO COSSA

† um 1475

Der Herbst — L'automne

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.





Klassischer Bilderschatz Nr. 1226 Städt. Museum, Colmar

SCHULE MARTIN SCHONGAUERS

um 1480

Maria mit Kind — La Vierge et l'Enfant Der h. Antonius — St. Antoine

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1227 Museum, Basel

HANS HOLBEIN D. J.

1497—1543

Weibliches Bildnis — Portrait de femme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1228

St. Spirito, Bergamo

LORENZO LOTTO

1476—1555/56

Marienaltar — L'autel de la Vierge

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1229 K. Gemälde-Galerie, Wien

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Die h. Rosalia wird vom Christuskinde bekränzt — Ste. Rosalie, couronnée par l'Enfant-Jésus

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1230

Eremitage, St. Petersburg

BARTHOLOMÄUS VAN DER HELST

1611/12—1670

Die Vorstellung der Braut — La présentation de la fiancée

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1231

Fresko, Museum San Marco, Florenz

FRA BENEDETTO DA MUGELLO

† 1448

Christus am Kreuz mit Maria und dem h. Dominikus — Le Christ, la Vierge et St. Dominique

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.





Klassischer Bilderschatz Nr. 1232 — Städt. Museum, Colmar

SCHULE MARTIN SCHONGAUERS

um 1480

Der Engel der Verkündigung — Maria, die Verkündigung empfangend

L'ange de l'annonciation — La Vierge, recevant l'annonciation

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1233

Akademie, Venedig

GIOVANNI BELLINI

1428(?)—1516

Madonna mit Kind und zwei Heiligen — La Vierge, l'Enfant et deux saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1234 Museum, Basel

HANS HOLBEIN D. J.
1497—1543

Bildnis der Dorothea Offenburg als Lais — Portrait de Dorothea Offenburg, en Lais

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1235

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Die Kinder Karls I. — Les enfants de Charles I.

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1237 — Museum, Strassburg

CONRAD WITZ VON BASEL

um 1440

Die hh. Magdalena und Katharina — Ste. Madeleine et Catherine

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1238

Galerie, Bergamo

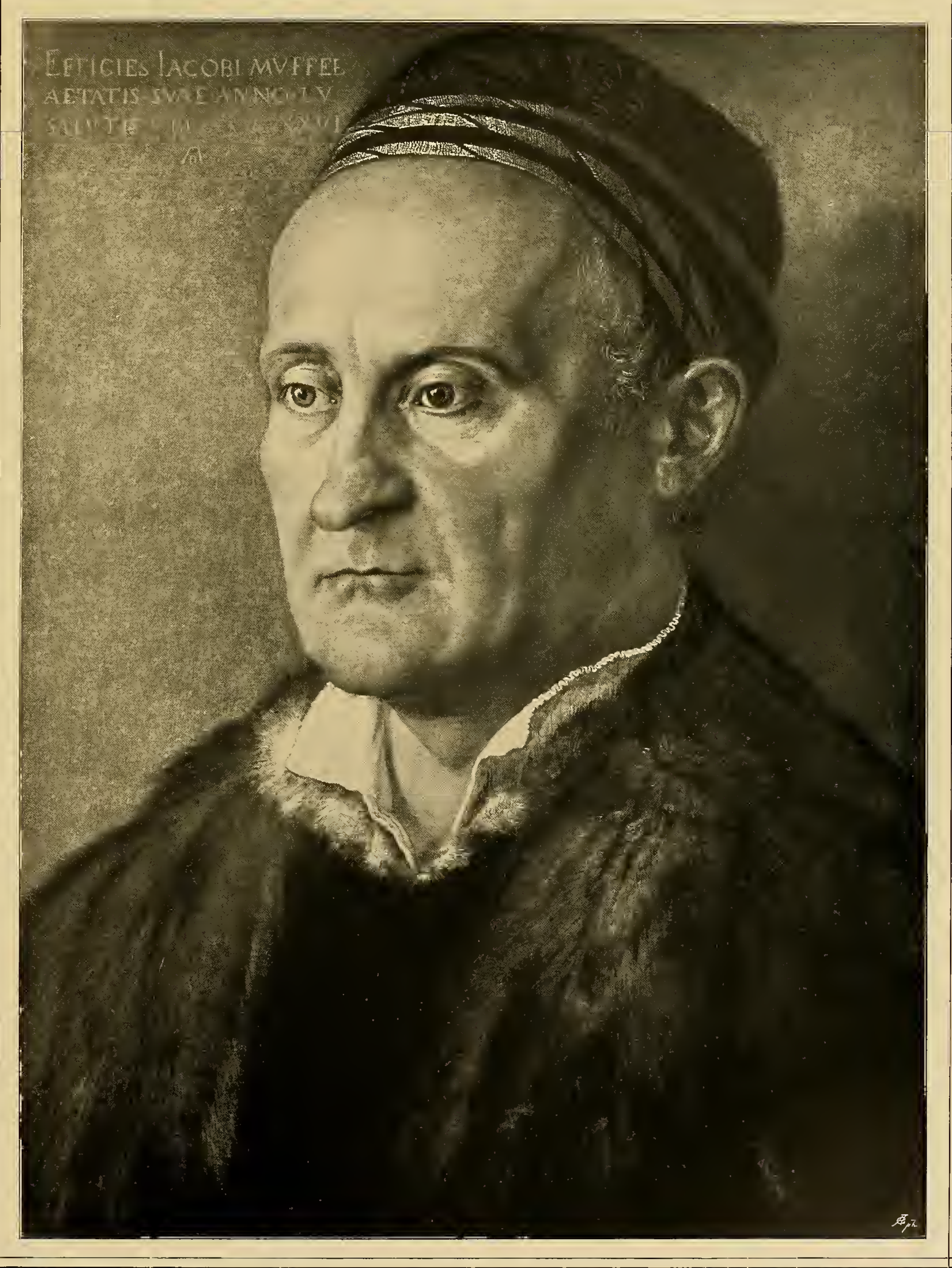
ANDREA PREVITALI

1475 (?)—1528

Maria mit Kind und Heiligen — La Vierge, l'Enfant et des saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1239 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ALBRECHT DÜRER
1471—1528

Bildnis des Jakob Muffel — Portrait de Jacques Muffel

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1240 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ITALIENISCHER MEISTER
um 1630

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1241 K. Gemälde-Galerie, Dresden

PETER PAUL RUBENS

1577—1640

Weibliches Brustbild — Portrait de femme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1242 Ermitage, St. Petersburg

GERARD TERBORCH
1617—1681

Das Concert — Le concert

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY, K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN



K. Gemälde-Galerie, Wien

GEERTGEN VAN HAARLEM
† um 1470

Beweinung Christi — La descente de croix

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1244 Nationalgalerie, London

LIONARDO DA VINCI UND AMBROGIO PREDA

um 1490

Die Madonna in der Grotte — La Vierge à la grotte

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1245 — Museum, Basel

HANS HOLBEIN D. J.

1497—1543

Bildnis des Bonifazius Amerbach — Portrait de Bonitace Amerbach

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1246 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

PETER PAUL RUBENS

1577—1640

Andromeda — Andromède

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1247 Ermitage, St. Petersburg

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN
1606 — 1669

Die Judenbraut — Une jeune femme juive

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1248 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ANTOINE PESNE
1683—1757

Bildnis Friedrichs d. Gr. — Portrait de Frédéric le Grand

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1249 | St. Caterina, Pisa

FRANCESCO TRAINI
um 1350

Der h. Thomas von Aquin — St. Thomas d'Aquin

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1250 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

DIERICK BOUTS

1415(?)—1475

Elias in der Wüste — Elie dans le désert

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1251 — Galerie, Braunschweig

PAOLO VERONESE

1528—1588

Weibliches Bildnis — Portrait de femme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1252 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

PETER PAUL RUBENS

1577—1640

Die h. Cäcilie — Ste. Cécile

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1253 Louvre, Paris

PHILIPPE DE CHAMPAIGNE
1602—1674

Selbstbildnis — Portrait du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1254

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO

1618—1682

Der h. Antonius von Padua mit dem Christuskinde — St. Antoine de Padoue et l'Enfant-Jésus

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1255

Deckenfresko, Dom, Orvieto

FRA GIOVANNI DA FIESOLE

1387—1455

Christus als Weltenrichter — Le Christ juge suprême

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1256 K. Gemälde-Galerie, Wien

GEERTGEN VAN HAARLEM

† um 1470

Die Verbrennung der Gebeine Johannes des Täufers — L'incinération des ossements de Jean Baptiste



Klassischer Bilderschatz Nr. 1257 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

CHRISTOPH AMBERGER
1500(?)—1562

Bildnis des Feldhauptmanns Georg von Frundsberg
Portrait du capitaine de guerre George de Frundsberg

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1258

K. Gemälde-Galerie, Wien

PIETER BRUEGHEL D. Ä.

1515(?)—1569

Der babylonische Turmbau — La tour de Babel

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1259 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

DIEGO VELAZQUEZ

1599—1660

Weibliches Bildnis — Portrait de femme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Galerie der Kgl. Museen, Berlin

DANIEL CHODOWIECKI

1726—1801

Blindekuhspiel — La cligne musette

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1261 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

JAN VAN EYCK

1390(?)—1440

Madonna mit dem Karthäuser — La Vierge, dite aux chartreux

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1262 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

LUCA SIGNORELLI

1441—1523

Männliches Bildnis — Portrait d'homme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1263

Sammlung Soltmann, Berlin

HANS LEONHARD SCHÄUFFELIN

1480(?)—1540(?)

Christus am Kreuz — La crucifixion

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1264 Louvre, Paris

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Bildnis des Herzogs von Richmond — Portrait du duc de Richmond

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1265 K. Gemälde-Galerie, Wien

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN
1606—1669

Der singende Jüngling — Jeune homme, chantant

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1266

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ANTOINE WATTEAU

1684—1721

Die französische Komödie — »L'amour au Théatre-Français«

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1267

German. Museum, Nürnberg

STEPHAN LOCHNER

† 1451

Christus am Kreuz und sechs Heilige — Le Christ et six saints

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1268 K. Gemälde-Galerie, Wien

ROGIER VAN DER WEYDEN
um 1400—1464

Die h. Katharina — Ste. Catherine

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1269

Akademie, Venedig

GIOVANNI BELLINI

1428(?)—1516

Madonna mit Kind — La Vierge et l'Enfant

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1270

K. Gemälde-Galerie, Wien

PIETER POURBUS

1512(?)—1584

Bildnis des Don Pedro Guzman — Portrait de Don Pedro Guzman

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1271

Galerie, Dresden

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN

1606—1669

Die Entführung des Ganymed — Ganymède enlevé par l'aigle

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

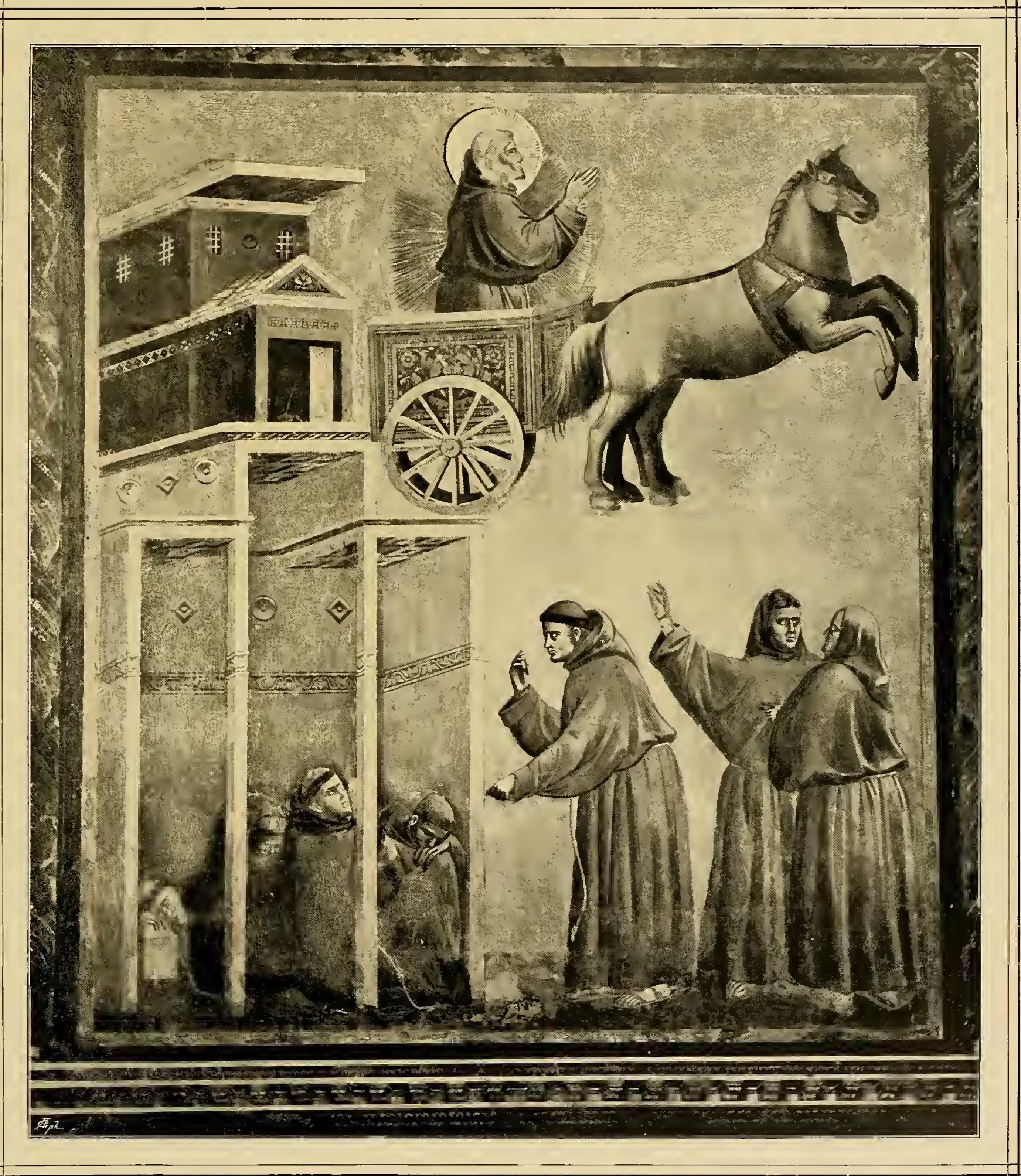


Klassischer Bilderschatz Nr. 1272 Ermitage, St. Petersburg

BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO
1618—1682

Ein Bauernmädchen — Jeune Paysanne

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1273

Fresko, Oberkirche, Assisi

GIOTTO DI BONDONE

1266(?)—1337

Aus der Legende des h. Franziskus — Scène de la vie de St. François

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1274 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

LUCAS VAN LEYDEN

1494—1533

Maria mit Kind und Engeln — La Vierge, l'Enfant et des anges

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1275

Ermitage St. Petersburg

ALONSO SANCHEZ COELLO

1515(?)—1590

Bildnis der Herzogin Margarethe von Parma — Portrait de la Duchesse Marguerite de Parme

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1276

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

PETER PAUL RUBENS

1577—1640

Neptun und Amphitrite — Neptune et Amphitrite

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1277 Rijksmuseum, Amsterdam

KAREL DU JARDIN

1622—1678

Selbstbildnis — Portrait du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1278

Galerie, Dresden

MEINDERT HOBBEMA
1638—1709

Weg zwischen Hütten und Bäumen — Sentier sous bois

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

ALTNIEDERLÄNDISCHE SCHULE

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON J. LÖWY — K. U. K. HOFPHOTOGRAPH, WIEN.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1279 — K. Gemälde-Galerie, Wien

ROGIER VAN DER WEYDEN

um 1400—1464

Maria mit dem Kinde — La Vierge et l'Enfant-Jésus

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1280

St. Bernardino, Bergamo

LORENZO LOTTO

1476—1555/56

Marienaltar — L'autel de la Vierge

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1281 Louvre, Paris

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Madonna mit Stiftern — La Vierge aux donateurs

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1282 Galerie der Kgl. Museen, Berlin

UNBEKANNTER MEISTER

um 1645

Bildnis des Feldhauptmanns A. del Borro — Portrait du capitaine de guerre A. del Borro

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1283

Galerie, Braunschweig

JAN STEEN

1626—1679

Die Eheverschreibung — Le contrat de mariage

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1284 Ermitage, St. Petersburg

NICOLAS LANCRET

1690—1743

Das Frauenbad — Femmes au bain

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



Klassischer Bilderschatz Nr. 1285

Fresko, Spital, Siena

DOMENICO DI BARTOLO

† 1445 (?)

Aus der Geschichte des Spitals Maria della Scala — Episode de l'histoire de l'hospice Maria della Scala

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1286 Louvre, Paris

QUENTIN MASSYS

1466—1530

Der Geldwäger — Le Banquier

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1287

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

ANTONIO ALLEGRI, gen. CORREGGIO

1494 (?)—1534

Leda und der Schwan — Léda et le cygne

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1288 Galerie, Dresden

ANTHONIS VAN DYCK
1599—1641

Karl I., König von England — Charles I, roi d'Angleterre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1289

Rijksmuseum, Amsterdam

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN

1606—1669

Der Auszug der Schützenkompagnie des Frans Banning Cocq. Die sog. »Nachtwache«

La sortie de la compagnie du capitaine Frans Banning Cocq, dite »La ronde de nuit«

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.

Klassischer Bilderschatz Nr. 1290

Ermitage, St. Petersburg

JACOB VAN RUYSDAEL

1628/29—1682

Sumpf im Walde — Le marais

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON FRIEDR. HÖFLE

KGL. HOFPHOTOGRAPH, AUGSBURG.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1291

Galerie, Stuttgart

VITTORE CARPACCIO

1450(?)—1523

Die Steinigung des h. Stephanus — La lapidation d'Étienne

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1292 Galerie der Akademie, Florenz

LORENZO DI CREDI

1459—1537

Anbetung der Hirten — L'adoration des bergers

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOTOGRAPHIEVERLAG VON FRIEDR. HÖFLE KGL. HOFPHOTOGRAPH, AUGSBURG



Klassischer Bilderschatz Nr. 1293 German. Museum, Nürnberg

HANS BURGKMAIR

1473 — 1531

Maria mit dem Kinde — La Vierge et l'Enfant

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1294 Galerie, Dresden

ANTHONIS VAN DYCK

1599—1641

Henriette, Königin von England — Henriette, reine d'Angleterre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1295

Galerie der Kgl. Museen, Berlin

NICOLAS POUSSIN

1594—1665

Landschaft — Paysage

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN

PHOT. BRAUN & CO. (BRAUN, CLEMENT & CIE. NACHF.) DORNACH U. PARIS.



Klassischer Bilderschatz Nr. 1296 Ermitage, St. Petersburg

REMBRANDT HARMENSZ VAN RIJN
1606—1669

Die Mutter des Künstlers — La mère du peintre

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G., MÜNCHEN



